

# Sportissimo

# TSV Ipsheim

Wo Sport  
Spaß macht



## Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2007

## Eine Ipsheimer Firma stellt sich vor:

### Erholungsraum Garten

**Garten – und Landschaftsbau Jörg Bechner**  
Gartenbautechniker

Im Kleinen Feld 14 – 91472 Ipsheim  
Tel./Fax 0 9 8 4 6 / 9 7 7 6 5 6



**Der Garten – und Landschaftsbau - Betrieb "Erholungsraum Garten"** wurde im Frühjahr 2005 in **Ipsheim** gegründet.

**Der Firmeninhaber Jörg Bechner :**

- 1986 Gesellenprüfung Garten- und Landschaftsbau
- 1992-1994 Staatliche Technikerschule für Garten- und Weinbau in Veitshöchheim
- Seit 1994 Staatlich geprüfter Techniker für Garten- und Landschaftsbau mit Ausbildungseignung.
- Zwischen den Jahren 1986 und 2004 Anstellungen als Vorarbeiter, Baustellenleiter und Betriebsmeister im Garten- und Landschaftsbau.

**Folgendes bietet die Firma "Erholungsraum Garten" an:**

- **Pflanzenlieferung/ Pflanzungen**
  - **Grabpflege/ Neuanlage**
  - **Strauch- und Baumschnitt**
  - **Obstbaumschnitt**
  - **Baumfällungen mit Hubarbeitsbühne/Klettertechnik**
  - **Rasenanlage/ Rasenansaat und Rollrasen**
  - **Pflasterarbeiten**
  - **Trockenmauerbau**
  - **Teichbau**
  - **Quellsteinbecken und Quellsteine**
  - **Arbeiten mit Holz**
  - **Erdarbeiten**
- .... Weitere Arbeiten auf Anfrage

**Pflanzen aus Qualitätsbaumschulen und Staudengärtnereien !**

**Lassen Sie sich kostenlos ein Angebot erstellen !**

### Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit der *Sportissimo* Nr. 7 gehen wir bereits in unseren vierten Jahrgang und unsere Redaktion hat wieder ein ansprechendes Heft gestaltet.

Als Vorstand kann ich von einer Vielzahl von Investitionen berichten und die Redaktion konnte endlich die ersten Spieler auf dem Beach-Volleyballfeld fotografieren, das seit einigen Wochen rege genutzt wird.

Dem *Sportissimo*-Interview stellte sich diesmal Sabrina Nußbeck, die schon seit vielen Jahren in der Prinzengarde bzw. im Schautanz aktiv ist und heuer als Ipsheimer Weinkönigin registriert.

Unser Fitness-Tipp befasst sich mit dem Thema „Orientierungslauf“ und die Rubrik „Geschichte“ beschäftigt sich diesmal mit der Wiedergründung des TSV nach dem zweiten Weltkrieg und dem damals offensichtlich schwelenden Konkurrenzkampf zwischen Turnern und Fussballern in einem Verein. Kann man die Wiedergründung noch an einem Datum festmachen, so findet der längere Prozess der „Wiederfindung“ in dieser Ausgabe noch keinen Abschluss. Sehr wohl kann ich aber sagen, dass den TSV und den FSV nach vielen angespannten Jahren mittlerweile ein entspanntes Verhältnis zu einander verbindet.

Neben der Vorstellung einer Turnstunde, allerlei Vermischtem und Witzigem blicken wir auch auf die Faschingssession 2006/2007 zurück.

Den breitesten Raum wird aber auch in dieser Ausgabe der Sport-Rückblick einnehmen. Egal ob Turnen, Tischtennis, Laufen, Walken oder Leichtathletik der TSV kann auf allen Hochzeiten tanzen. Beim Einsteigerseminar für Läufer/innen und Nordic-Walker/innen haben wir knapp 30 Männern und Frauen unter professioneller Anleitung den Weg zum richtigen und gesunden Ausdauersport gewiesen und beim Nordic Walking Tag gingen rund 270 Gesundheitssportler an den Start.

Beim Gauturnfest in Heilsbronn gingen Turner und Leichtathleten gleichermaßen an den Start und erkämpften sich viele gute und sehr gute Platzierungen.

Die erfolgreiche TSV-Laufgemeinde begab sich auch über den Landkreis hinaus auf Laufstrecken zwischen 920 m und über 100 km.

Aber nicht nur die TSV-Athleten, auch die TSV-Kampfrichter waren gefragte Personen. Beim Gauturnfest sorgten sie



für einen reibungslosen Ablauf der kompletten Leichtathletikwettbewerbe und bei den Mannschaftsmeisterschaften in Emskirchen kümmerten sich die TSV-Kampfrichter um den Weitsprung.

Am bemerkenswertesten ist jedoch bisher, dass sich der TSV auch in diesem Jahr schon mehrmals in die Ergebnislisten nationaler und internationaler Wettkämpfe eintragen konnte. Wie sie später noch lesen können, konnten unsere Athleten bereits vier Mittelfränkische und vier Bayerische Meisterschaften für sich entscheiden. Harald Köhler kann sich seit dieser Saison außerdem mit drei Bronzemedailien von den Deutschen und zwei Silbermedailien von den Europäischen Senioren-Hallenmeisterschaften schmücken. Bis zur Jahreshälfte konnte der TSV außerdem 83 Kreismeistertitel, zahlreiche zweite und dritte Plätze sowie etliche hervorragende Ergebnisse auf seinem Konto verbuchen. Der Trainingsfleiß unserer Sportler/innen und die ausgezeichnete Arbeit unserer Übungsleiter/innen haben sich schon bezahlt gemacht. Aber auch die Teilnahme derer, die keinen ersten, zweiten oder dritten Platz mit nach Hause bringen ist für mich eine große Freude, zeugt sie doch von der mannschaftlichen Geschlossenheit mit der der TSV nach außen hin auftritt.

Zum Schluss möchte ich Sie noch herzlich zu den bevorstehenden TSV-Großveranstaltungen Sportwochenende und Weinberglauf einladen. Und nun viel Spaß beim Lesen.

*Jochen Prinzkosky*

## Inhaltsverzeichnis

### In eigener Sache

Die Redaktion.....	4
Sportlerehrungen.....	4
Beachvolleyballfeld.....	4
Investitionen.....	5

### Fasching

Rückblick des Prinzenpaares.....	6
Rückblick 1. Vorstand.....	7
Schubkarrenrennen.....	7
Narrennachwuchssitzung.....	8
Trainerfortbildung.....	8
Ausblick - die Session 2007/08.....	9

### Interview

Diesmal: Sabrina Nußbeck.....	9
----------------------------------	---

### Rückblick

Leichtathletik.....	10
Turnen.....	14
Tischtennis.....	15
Laufwettbewerbe.....	16
Trainingslager und Siebenkampf	17
Laufen und Nordic-Walking.....	18
3. Nordic-Walking-Tag.....	18

### Vorschau

Termine für das zweite Halbjahr	19
Sportwochenende.....	20
Weinberglauf.....	21

### Geschichte

Diesmal: Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg.....	22
--	----

### Fitness-Tipp

Diesmal: Faszination Orientierungslauf...24	
--	--

### Aus den Turnstunden

Mädels und Jungs 5-6 Jahre.....	27
Eltern-Kind-Turnen.....	28

### Vermischtes.....29

Geburtstage.....	30
Neuzugänge.....	30
Impressum.....	30

### Ergebnisse.....31

**Die Redaktion**

Bei dieser Ausgabe der *Sportissimo* haben für Sie als feste und freie Redakteure mitgewirkt:

**Michael Bially, Christina Bitzinger, Teresa Fischer, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Karin Kopta, Stefanie Kopta, Anna-Lena Merkel, Luisa und Viola Müller, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka, Lisa Wörner**

**Sportlerehrung der Gemeinde und des Landkreises**

Bei der Sportlerehrung der Gemeinde am 12. März wurden auch zwei Athleten des TSV geehrt. Traditionell waren dies die Sportlerin und der Sportler des Jahres 2006, Lea Dippon und Michael Arle. Bürgermeister Hans Herold würdigte die Leistungen der jungen Sportler und überreichte beiden ein Buch mit Trainingstipps für die Leichtathletik.

Beim BLV-Kreistag am 16. März in Markt Erlbach würdigte der Landkreis erneut Ipsheimer Sportler. Angelika Mader, Harald Köhler, Klaus Gröger und Willfried Röthlingshöfer wurden für ihre Erfolge auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene sowie für die erfolgreiche Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften ausgezeichnet.

**Beach-Volleyballfeld**

Am 21. Mai war es endlich so weit: unser Beach-Volleyballfeld erfuhr seine inoffizielle Einweihung.

Bevor die ersten Volleyballspielerinnen und -spieler aber das Feld betreten konnten, galt es nach der Winterpause noch einige Arbeiten zu erledigen.

Den Anfang machte der Bagger am 11. April. Obwohl ursprünglich geplant

war, einen Zuschauerwall anzulegen, entschlossen sich erster und zweiter Vorstand kurzfristig dazu, den bereits aufgeschütteten Wall vom Bagger ein-ebnen zu lassen. Die für den Wall aufgeschüttete Erde hätte ohnehin nicht gereicht um die Höhenunterschiede um das Volleyballfeld auszugleichen und gleichzeitig einen ordentlichen Wall damit anzulegen. Nach knapp zwei Stunden war die Arbeit des Baggers getan und die komplette Fläche um das Feld war eingeebnet und die beiden Vorstände waren mit ihrer Entscheidung, auf den Wall zu verzichten, sehr zufrieden, da sich das Feld nun quasi nahtlos in die bestehende Fläche integrierte.

Bereits eine Woche später legten die fleißigen TSV-Arbeiter wieder Hand an. Die Fläche wurde noch einmal mit dem Rechen gerade gezogen, Gras gesät und anschließend wurde alles fest gewalzt. Der erhoffte Regen blieb dann zwar längere Zeit aus, aber bis zum ersten Spieltag war doch etwas Grün aufgegangen.

Der 1. Vorstand selbst hatte am 21. Mai einige TSVler und Freunde zusammengerufen, um bei strahlendem Wetter das Beach-Volleyballfeld einzuweihen. Vor dem ersten Ballwechsel wurde noch schnell

die Netzanlage aufgebaut und Spielfeldmarkierung befestigt. Dann ging's auch gleich los. Am meisten Begeisterung fand der weiche, weiße Sand, der als Unterlage dient. Die Investition in echten Karibik-Beach-Sand hatte sich gelohnt.

Schnell merkte man aber auch, dass die Bewegung im weichen Sand viel mehr Kraft kostet als beim Volleyball in der Halle und dass die Muskulatur in den Füßen hier richtig gefordert wird.

Nach zwei Stunden fand das erste Spiel auf unserem Beach-Volleyballfeld sein Ende und man machte sich auch gleich Gedanken darüber, was man noch brauchen könnte. Da der Ball nicht selten in den Graben rollte, war natürlich ein Zaun Thema Nummer eins. Dieser war ohnehin geplant und wurde bereits montiert. Die TSV-Verantwortlichen entschieden sich dabei für eine offene Variante, die das Feld nur zum Graben und seitlich begrenzt. Der Rest soll nach Möglichkeit offen bleiben.

Die erste Turnstunde war übrigens schon einen Tag später auf dem Platz zu sehen. Mittlerweile wird der Platz von allen Gruppen sehr gut angenommen, auch die ortsansässige Landjugend hat schon regen Gebrauch davon gemacht.

In der Vorstandschaft will man zunächst abwarten wie sich die Lage am Beach-Volleyballfeld entwickelt und dann eventuell auch reine Beach-Volleyballstunden anbieten. Momentan steht das Feld auch Nichtmitgliedern offen. Wer das Feld nutzen möchte, muss dies aber in jedem Fall vorher beim 1. Vorstand anmelden (Tel. 0171/4696895 oder 09846/977196), um Doppelbelegungen zu vermeiden.

Die offizielle Einweihung wird im Rahmen eines Beach-Volleyballturniers am 26. August stattfinden. Die Plakate dazu werden in den nächsten Wochen aufgehängt. Ein Turnier nur für TSVler soll folgen.

In den letzten Wochen wurde nochmals Gras nachgesät, so dass bis zur Einweihung auch der Rasen um das Feld in sattem Grün erscheint.



**Die ersten Ballwechsel am neuen Beachvolleyballfeld**



**24 neue Hürden gesponsert von der Gießerei Heunisch**

### Investitionen

Die TSV-Vorstandschaft hat in den vergangenen Monaten einige größere Investitionen beschlossen und bereits weitestgehend umgesetzt.

### Hürden und Hürdenwagen

Als Ausrichter der Kreismeisterschaften im Hürdenlauf waren wir natürlich bestrebt, über kurz oder lang genügend eigene Hürden für die 60 und 80 m-Strecke zu besitzen. Schritt für Schritt wollten wir deshalb in den nächsten Jahren unseren Bestand ergänzen und pro Jahr den Satz für eine Bahn (8 Hürden) beschaffen. Dank einer großzügigen Spende der Fa. Heunisch Guss aus Bad Windsheim über 1500,- € konnten wir schon in diesem Jahr unseren Hürdensatz komplettieren und die fehlenden 24 Hürden anschaffen. Bei den Kreismeisterschaften am 11. Mai wurde der komplette Satz erstmals eingesetzt und wir mussten die Hürden aus dem Schulzentrum in Bad Windsheim nicht mehr mühsam nach Ipsheim fahren. Ganz im Gegenteil: nun sind unsere Hürden auch bei

anderen Vereinen gefragt. So hat sich der TSV Burghaslach fast den kompletten Satz für die Mittelfränkischen Meisterschaften ausgeliehen, die am 24. Juni dort stattfanden.

Für die 32 neuen Hürden fehlte nun noch ein eigener Wagen. Hier konnten wir ein weiteres Mal auf Herbert Weickmann zurückgreifen, der in der Vergangenheit schon mehrere Wagen für uns gebaut hatte. In Heimarbeit fertigte er quasi ein baugleiches Modell eines Hürdenwagens vom Sportartikelhersteller - nur um ein vielfaches günstiger. Denn der TSV musste lediglich das Baumaterial bezahlen. Der Fa. Heunisch und unserem Wagenbauer an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

### Schwerlastregal für's Gerätehaus

Um mehr Ordnung in das neue Gerätehaus zu bringen, wurde zudem die Anschaffung eines Schwerlastregals beschlossen. In dem Regal, das über die komplette Breite des neuen Gerätehauses gehen wird, sollen viele kleinere und größere Utensilien wie z.B. das Siegerpodest, Teile der Faschingsbühne, Sonnenschirme und Schirmständer, die Schilder für den Weinberglauf, aber auch Speere und Kugeln untergebracht werden. Die Fa. LST aus Bad Windsheim, die das Regal liefern soll, erklärte sich erfreulicherweise ebenfalls bereit, das Regal zu spenden. Auch der Fa. LST und ihrem Geschäftsführer Otmar Stender an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

### Neue Gardekostüme

Das gesparte Geld konnte man so dafür einsetzen, um zwei weitere Gardekostüme für die Prinzengarde anzuschaffen, die mit ca. 1.600,- € zu Buche schlagen werden. Da wir bislang nur 13 Gardekostüme besitzen, mittlerweile aber 15 Gardemädels für ihren Auftritt

trainieren, wird diese Anschaffung nötig. Die Vorstandschaft wollte nicht, dass zwei Mädchen auf Grund der fehlenden Kostüme zeitenweise pausieren müssen und nicht bei allen Auftritten dabei sein können. Laut Gardetrainerin Christina Bitzinger können bis zu 16 Gardemädels gleichzeitig auf der Bühne tanzen und bis zu dieser Zahl, so war sich die Vorstandschaft in ihrer letzten Sitzung einig, wird man auch die Kostüme für die Tänzerinnen bereitstellen. Sollten in Zukunft aber irgendwann einmal mehr als 16 Aktive der Garde angehören, wird man aber auch in Ipsheim, wie bei anderen Faschingsgesellschaften, durchtauschen müssen.

### Platzreinigung

Rechtzeitig vor den Kreismehrkampfeisterschaften brachten wir unsere Sportanlage auf Vordermann. Dazu wurde der Sand der Weitsprunggrube komplett durchgeseibt und aufgelockert. Ca. 2m<sup>3</sup> Sand, der im Lauf der Jahre nach draußen getragen wurde, wurden zusätzlich eingebracht.

Mit eigens dafür konstruierten Maschinen und hohem Wasserdruck reinigte die Fa. K+S anschließend den Allwetterplatz und die Laufbahn. Unser Sportgelände erstrahlte nach dieser Reinigung fast wie neu und die Wasserdurchlässigkeit des Belags wurde wieder hergestellt. Nach Regenfällen bilden sich nun nämlich keine Wasserlachen mehr auf dem Platz, was für die Sauberkeit des Belags mitentscheidend ist. Die Investition von rund 1.000,- € hat sich in jedem Fall gelohnt.

Weitere gut 300,- € kostete die Linierung der Laufbahn. Dort wurden Hürdenstellpunkte aufgebracht und für den Hürdenlauf neue Startlinien eingezogen. Damit hat der Verein in Sachen Hürden alles getan und ist für zukünftige Kreismeisterschaften bestens gerüstet.

### Zum Schluss noch eine Bitte

Der TSV ist immer bereit, in die Zukunft zu investieren. Wir wollen unseren Mitgliedern und Gästen immer das Optimum bieten und sind auch bereit, dafür eine Menge Geld auszugeben. Ärgerlich wird das Ganze nur, wenn wir feststellen müssen, dass unser Eigentum mutwillig beschädigt wird. Ich appelliere deshalb an alle, die sich in irgendeiner Form auf unserem Sportgelände bewegen und unsere Sportgeräte benutzen, pfleglich damit umzugehen.

*Jochen Prinzkosky*



**Faschingsrückblick Prinzenpaar - Session 2006/2007**



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir, euer scheidendes Prinzenpaar Christina I. und Heiko II., auf die Session 2006/2007 zurück.

Diese Regentschaft war für uns ein ganz besonderes Highlight und startete ganz traditionell mit dem Narrenwecken am 11.11. im Ipsheimer Rathaus. Bürgermeister Herold händigte uns den Rathauschlüssel als Symbol unserer Macht in der fünften Jahreszeit aus und auch unser Präsident Harry lief in seiner Büttenrede zur Hochform auf. Ganz besonderes haben wir uns über die große Narrenschar gefreut, die mit uns gemeinsam bis tief in die Nacht den Auftakt der neuen Session feierte.

Viel Zeit zum Verschnaufen blieb uns allerdings nicht, denn schon am 13. Januar wurden wir beim großen Faschingsball des TSV in der voll besetzten Ipsheimer Festhalle inthronisiert. Doch zuvor wurden wir von unserem exklusivem Prinzenpaarshuttle zuhause abgeholt und bei einem stimmungsgeladenen Sektempfang eingestimmt. Auch alle Aktiven meisterten an diesem Abend ihre Auftritte mit Bravour und so wurde unser erster Faschingsball ein voller Erfolg, an den wir gerne und oft zurück denken. Mit vielen Einladungen bei befreundeten Faschingsvereinen wurden auch die weiteren Wochen für uns nicht langweilig und so kamen wir viel herum. Bei Gastauftritten in Markt Bibart, Herzogenaurach, Röttenbach und beim Männergesangsvereinsball in Ipsheim wurden wir jedes Mal herzlich empfangen und verlebten ein paar schöne Stunden. Ein Novum stellte dabei eine Einladung zur Faschingsgesellschaft Dachdorf nach Giebelstadt in Unterfranken dar, welche für uns zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde, da wir gemeinsam mit sechs weiteren Prinzenpaaren deren große Prunk-

sitzung eröffnen durften.

Beim Kinderfasching des TSV durften dann auch die kleinen Narren ganz groß feiern, lachen, tanzen und bekamen ein buntes Programm von Tanzkids, Mariechen, Junioren- und Prinzengarde, Schautanzgruppe und Elferrat geboten.

Ein weiterer Höhepunkt für uns war die dritte Narrensitzung des TSV. Gemeinsam mit dem Gastprinzenpaar aus Markt Bibart verfolgten wir das bunte Treiben. Neben Gastauftritten aus Neustadt/Aisch, Markt Bibart, Röttenbach, Unterasbach und Veitshöchheim überzeugten auch unsere Aktiven mit einem großartigem und abwechslungsreichen Programm. Ihr Debüt in der Bütt hatten unsere Eigengewächse Manu Eckart und Heidi Merkel aus Ipsheim. Aber auch Claudia Meyer und unser Präsident Harry entlockten dem Publikum so manchen Lacher.

Mit der Teilnahme am Faschingsumzug in Markt Bibart neigte sich die närrische Zeit dem Ende entgegen und wurde beim alljährlichen Faschingsausklang im Kastenbau leider endgültig verabschiedet. Das traditionelle Prinzenbaden bedeutete für Prinz Heiko II. die letzte offizielle Amtshandlung.

Natürlich möchten wir uns bei allen Karnevalisten für diese tolle Faschings-session bedanken und sind doch etwas betrübt, dass wir schon abdanken müssen. Unseren Nachfolgern wünschen wir eine ebenso schöne und lustige Regentschaft. Auf alle Fälle bleiben wir der närrischen Zeit treu und hoffen sehr, dass auch unser Harry das närrische Volk in Zukunft weiterhin durch die fünfte Jahreszeit führt.

*Euer Prinzenpaar*

*Christina I. und Heiko II.*



## Die Session 2006/2007

Wie sie dem Bericht unseres noch amtierenden Prinzenpaares entnehmen konnten, haben die Aktiven des TSV wieder eine abwechslungsreiche Faschingsession 2006/2007 erlebt.

Schon das Narrenwecken am 11.11.2006 (wir berichteten in der *Sportissimo* 2/2006), bei dem erstmals unsere Freunde aus Erla-Crandorf den Ipsheimer Fasching miterleben durften, ließ auf eine vielversprechende Session hoffen.

Und so war es dann auch! Nach dem Kartenvorverkauf für die Narrensitzung im Dezember begann die fünfte Jahreszeit für die TSV-Narrenschar mit dem TSV-Ball am 13. Januar so richtig.

Angeführt von Elferratspräsident Harald Eckart und unserem charmanten Prinzenpaar Christina Bitzinger und Heiko Stahl meisterte das TSV-Narrenschiff so manche stürmische Nacht und konnte am Aschermittwoch auf eine erfolgreiche Reise durch die fünfte Jahreszeit zurückblicken.

Alle Tanzgruppen von den Tanzkids bis zum Elferrat, die Bütenredner und die vielen freiwilligen Helfer waren mit viel Leidenschaft im Einsatz und so konnten wir am Ende der Session 2006/2007 auf sage und schreibe 20 Faschingsveranstaltungen mit 42 Auftritten in nah und fern zurückblicken. Wie viele Kilometer wir dabei auf den Straßen im „Fastnachtland“ Franken zurückgelegt haben vermag ich gar nicht auszurechnen.

Unser Prinzenpaar und die Ehrenabordnungen des TSV besuchten unsere Faschingsfreunde in Markt Bibart, Herzogenaurach, Röttenbach, Giebelstadt und Neustadt auf Ihren Prunksitzungen. Beim Faschingsumzug in Markt Bibart durften wir natürlich auch nicht fehlen. Darüber hinaus besuchten wir heuer erstmals den Faschingsgottesdienst im Kloster Schwarzenberg und das nur alle zwei Jahre stattfindende Schubkarrenrennen in Eppisburg stand ebenfalls wieder auf dem närrischen Programm.

Das Lob, das von allen Seiten immer wieder an mich herangetragen wurde, möchte ich an dieser Stelle an alle Aktiven, Trainer- und Betreuerinnen, das Prinzenpaar und die vielen Helfer weitergeben, ohne die unser Fasching nicht das wäre was er ist - einfach großartig.

*Jochen Prinzkosky*

## Schubkarrenrennen in Eppisburg

Am 21. Januar war es wieder soweit, unsere Faschingsfreunde hatten wieder zum traditionellen Schubkarrenrennen geladen. Nach unserer Premiere vor zwei Jahren starteten auch beim diesjährigen Schubkarrenrennen zwei Mannschaften des TSV.

Bei diesem Rennen, das die Eppisburger nun schon seit Jahren durchführen, starten die Teilnehmer aus einer „Saukischt“ (Saukiste) und durchfahren dann mit einem Holzschubkarren, auf dem ein Rundholz liegt, einen Parcours. Im Parcours, der in drei Abschnitte aufgeteilt ist, warten dann verschiedene Stationen, die bewältigt werden müssen. Pro Durchgang starten immer zwei Mannschaften gegeneinander.

Der Mannschaftsbus des TSV, den uns Dieter Schürmer freundlicherweise ausgeliehen hatte, machte sich bereits in den Morgenstunden auf den Weg ins Schwabenland.

Dort wurden natürlich erst mal altbekannte Eppisburger begrüßt und die Strecke begutachtet. Einige Änderungen sollten sich später doch als ziemlich gravierend herausstellen.

Angefeuert von Mannschaftsbetreuerin Claudia Meyer und der Männermannschaft machte sich Bianca Hufnagel für die TSV-Damen auf den ersten Streckenabschnitt. Hier galt es unter anderem ein Schnapsglas zu leeren und zu schnupfen, Zuckerrüben zu schnitzeln, Kartoffeln in einer Sandkiste zu suchen und einen Wagen mit Mist zu überwinden. Nach dem Bianca zusammen mit Franziska Moll von einem Baum eine Scheibe Holz abgesägt hatte, machte sich diese auf den zweiten Streckenabschnitt „die Bergetappe“. Zuerst musste sie erraten wer ihr, in ein Holzgatter eingespannt, einen Klapps auf den Po gegeben hatte. Dann galt es auf einem Holzpferd sitzend einen Luftballon zum Platzen zu bringen. Dazu war unter dem „Sattel“ ein Blasebalg angebracht und der Reiter bzw. die Reiterin musste durch Auf- und Abwärtsbewegungen mit dem Allerwertesten den Luftballon aufblasen und zum Platzen bringen. Eine für den Zuschauer äußerst belustigende Übung, die den Teilnehmern aber gehörig auf die Kondition und die Oberschenkel ging.

Anschließend musste man Eisstock schießen und seinen Schubkarren im Slalom den Berg hinaufschieben. Dabei machte sich bei den Ipsheimer Damen

die kraftraubende Übung auf dem Pferd bemerkbar. Zum Abschluss schlug Franziska noch einen Nagel in einen an zwei Seilen aufgehängten Balken und übergab den Schubkarren an Dominique Grob. Diese musste auf der nun wieder geraden Strecke Holz aufschlichten, Wurstschnappen, eine Kuh (keine echte!!!) melken und mit einer Feuerwehrspritze Wasser umpumpen. Danach ging es erneut durch eine „Saukischt“ und mit dem Läuten einer Glocke war der Durchgang beendet.

Bei den Männern machte sich zuerst Andreas Kulas auf die Strecke. Dieser startete fulminant und übernahm gleich die Führung. An der Sandkiste musste er seinen Gegner aber ziehen lassen und es dauerte Minuten bis er die drei Kartoffeln in der Kiste gefunden hatte. Mit erheblichem Rückstand machte sich dann Vorstand Jochen Prinzkosky auf die Verfolgung. Aber auch er musste feststellen, dass die Sache mit dem Pferd ordentlich auf die Oberschenkel geht und quälte sich am Schluss doch sehr mühsam den Berg hinauf. Uwe Streckfuß erledigte seine Sache dann gewohnt souverän und beendete das Rennen für unsere Männer, die danach sichtlich aus der Puste waren.

Nach dem Rennen konnte man den Nachmittag genießen. Rund um die Strecke sorgten die Eppisburger für das leibliche Wohl ihrer Gäste und in einer Fabrikhalle trafen sich alle Teilnehmer zur späteren Siegerehrung. Dabei belegten unsere Damen einen hervorragenden 6. Platz von 16 Damenmannschaften; unsere Herren hatten offensichtlich zu viel Zeit auf der Strecke gelassen und belegten den 24. Rang von 29 Mannschaften.

Nach einem lustigen Tag in Eppisburg brachte der 1. Vorstand seine Teams wieder sicher nach Hause und alle waren sich darüber einig, beim nächsten Mal wieder mit von der Partie zu sein, wenn es heißt: „In die Saukischt, fertig, los!“

*Jochen Prinzkosky*

Unter

[www.epponia.de](http://www.epponia.de)

gibt's übrigens noch mehr Infos und Bilder zum Schubkarrenrennen.

## Narrennachwuchssitzung

Mit einer großartigen tänzerischen Leistung überzeugte unser Tanzmariechen Anna Mex bei der 26. Mittelfränkischen Narren-Nachwuchssitzung am 21. Januar in Nürnberg.

Der Jugendausschuss des Fastnachtsverbandes Franken bot dem Publikum ein buntes Programm. Knapp 400 Aktive der Altersklassen Jugend und Junioren präsentierten ihr Können im Gesellschaftshaus Gartenstadt in Nürnberg. Die kleinen Narren bewiesen, dass sie den „Großen“ in nichts nachstehen und, dass man sich um den Nachwuchs in Mittelfranken keine Sorgen zu machen braucht. Sehenswerte Marsch- und Schautänze machten die Veranstaltung zu einem Leckerbissen der fränkischen Fastnacht.

Souverän meisterte auch unsere zehnjährige Anna Mex ihren erst zweiten öffentlichen Auftritt. Mit viel Pfiff und ansprechenden Schrittkombinationen bezauberte das Tanzmariechen in ihrem schwarz-orangen Kostüm die Zuschau-



er. Räder, Bogengänge und Standspagete betonten die hohe Qualität ihrer Darbietung.

Zu den Highlights der Nachwuchssitzung zählte der Einzug der mittelfränkischen Kinderprinzenpaare. Vom Ausrichter der Veranstaltung, der Faschingsgesellschaft Bretonia 11er Rat,

erhielten alle Aktiven den Sessionsorden als Anerkennung ihrer Leistungen. Beim großen Finale versammelten sich noch einmal alle kleinen Akteure auf der Bühne und ließen das abwechslungsreiche Programm ausklingen.

*Christina Bitzinger*

## FVF-Trainerfortbildungen

Der Fastnachtsverband Franken (FVF) ist der Dachverband aller fränkischen Karnevalsvereine und somit auch für die Weiterbildung der Trainerinnen und Trainer zuständig. In Herzogenaurach und Bayreuth fanden in den vergangenen Monaten mehrere Schulungen statt, die auch von den Trainerinnen des TSV gerne angenommen wurden.

Ute Eckart, Anna-Lena Merkel und Teresa Fischer, die keine Gardetrainer-Lizenz besitzen, mussten zuerst die Grundschulung für Gardetanz besuchen, um für die Teilnahme an weiteren Schulungen zugelassen zu werden. Nach der erfolgreichen Grundschulung ging es zusammen mit Christina Bitzinger, die bereits die Gardetrainer C-Lizenz besitzt, auf die Fortgeschrittenen-Schulung im Bereich Gardetanz.

Unsere zweite lizenzierte Gardetrainerin, Manuela Eckart, besuchte die Fortgeschrittenen-Schulung für Schautänze in Bayreuth und konnte sicher einiges für das Junioren-Schautanz-Training mit nach Hause nehmen.

Am 14. Juli wird unsere Garde zudem an einer so genannten Praxisschulung teilnehmen. Dabei arbeiten eine Theoretikerin und eine Praktikerin aus dem Trainerstab des FVF eine Stunde lang mit unserer Garde und unseren Trainerinnen zusammen und geben

wertvolle Tipps zur Verbesserung des Tanzes und des Trainings.

Die Verantwortlichen des Schautanzes wollen im Juli ebenfalls an einem Lehrgang teilnehmen, so dass alle gut gerüstet in die neue Session gehen können und sich unser Publikum wieder auf vielversprechende Tänze freuen kann.

Die Teilnahme an den Lehrgängen offenbart, mit wie viel Engagement unsere Mädels ihre Trainerjobs betreiben und zeigt, dass man sich um die Zukunft unserer Tänzerinnen und Tänzer keine Sorgen machen braucht.

Im Folgenden geben unsere beiden neuen Tanzmariechen-Co-Trainerinnen einen kurzen Überblick über das, was sie auf den Schulungen alles gelernt haben.

*Jochen Prinzkosky*

### Ein Erfahrungsbericht

Wir, die neuen Tanzmariechen-Co-Trainerinnen für die kommende Saison, Anna-Lena Merkel und Teresa Fischer, waren am 21. April und am 12. Mai zusammen mit Ute Eckart und Christina Bitzinger auf Schulungen für karnevalistischen Tanzsport. Neben dem anstrengenden Gardetraining (Praxis) gab's am ersten Lehrgang auch noch Theorieunterricht. Von 9:00 bis 18:00 Uhr hatten wir volles Programm.

Bei einigen kurzen Trinkpausen und einer 45-minütigen Mittagspause konnten wir uns aber zumindest kurz erholen.

Durch Mitmachen erlernten wir die verschiedenen Raumrichtungen, Fuß- und Armpositionen sowie alle Grundschritte. Außerdem wurden uns viele Kräftigungs- und Dehnübungen vorgestellt und das Erlernen von Grundschwierigkeiten, wie z.B. Krakowiak (dabei stützt man sich mit den Händen am Boden ab und wirft die Beine in die Luft), Russenkreisel, Glockensprung gehörte ebenfalls zum Programm.

In kleinen Gruppen mussten wir uns immer wieder selbst kurze Choreographien ausdenken und den anderen Gruppen vortanzen.

In der Theorie wurde uns das Musikauszählen und wie man die richtige Musikauswahl trifft, erklärt. Beim Aufmarsch und den choreographischen Bildern haben wir selbst mitgewirkt.

Außerdem haben wir die Turnieranzordnung sowie die Gefahren von Sportverletzungen besprochen.

An den beiden Tagen haben wir sehr viel gelernt, aber die Schulungen waren sehr anstrengend und irgendwie waren wir dann auch froh, als wir es hinter uns hatten.

*Anna-Lena Merkel, Teresa Fischer*

### Ausblick - die Session 2007/2008

Bis zum 11.11. sind es zwar noch einige Monate, aber die Vorbereitungen für die neue Session laufen schon wieder.

Für unsere Tanzgruppen haben wir erfreulicherweise einige neue Trainerinnen gewinnen können und so setzen sich unsere Trainer- und Betreuerinnen-Teams nun folgendermaßen zusammen:

Die Tanzkids werden auch in Zukunft von Daniela Flory, Bianca Hufnagel, Marina Lindner und Sabrina Nußbeck trainiert und betreut.

Die Junioren-Schautanzgruppe darf sich ebenfalls auf ihre bewährten Trainerinnen Manuela Eckart und Petra Eber freuen.

Neu im Trainerteam sind Anna-Lena Merkel und Teresa Fischer, die als Co-Trainerinnen zusammen mit Christina Bitzinger für unser Tanzmariechen verantwortlich sind.

Die Prinzengarde wird von Ute Eckart und Christina Bitzinger trainiert und betreut.

Beim Schautanz der Aktiven zeichnet sich in Zukunft Eva Thoma für das Training und die Choreographie verantwortlich, die teilweise zusammen entworfen wurde. Betreut werden die Schautanz-Mädels von Heidi Merkel.

Der Elferrat hat sein Training noch nicht aufgenommen, wird aber sehr wahrscheinlich wieder Trainern aus den eigenen Reihen vertrauen.

Folgende Termine für die Session 2007/2008 stehen bereits fest:

So., 11.11.2007 Narrenwecken  
Sa., 12.01.2008 TSV-Ball  
Sa., 26.01.2008 MGV-Ball  
So., 27.01.2008 Kinderfasching  
Fr., 01.02.2008 Narrensitzung  
Di., 05.02.2008 Faschingsausklang  
Mi., 06.02.2008 Aschermittwoch

Beim TSV-Ball wird in der neuen Session das Duo „Blue Sky“ dem Publikum einheizen und für die Narrensitzung konnten wir bereits einen Glanzpunkt verpflichten: Michel Müller wird wieder zu Gast in Ipsheim sein. Das neue Prinzenpaar ... wird natürlich noch nicht verraten. Das bestgehütete Geheimnis im Vereinsjahr soll - wie immer - erst am 11.11. gelüftet werden.

Dann bleibt nur noch zu hoffen, dass unser Elferratspräsident Harald Eckart weiterhin als Sitzungspräsident fungiert und die TSV-Narrenschar in gewohnt souveräner Weise durch die fünfte Jahreszeit führt.

*Jochen Prinzkosky*

### 10 Fragen an...

#### die Ipsheimer Weinkönigin Sabrina Nußbeck

**Schlägt man morgens beim Frühstück die Zeitung auf, so strahlt einem Sabrina seit einiger Zeit mehrmals wöchentlich aus dem Heimatteil entgegen und macht die Lektüre zweifellos angenehmer. Sie ist die amtierende Ipsheimer Weinkönigin und in dieser Eigenschaft, den Jargon der Winzer übernehmend, „eine charmante und hervorragende Repräsentantin des naturnahen Weinbaus am Fuße der Burg Hoheneck“. *Sportissimo* hat dies überprüft: bei Sabrina trifft es hundertprozentig zu.**

**Schon länger als in Sachen Wein ist Sabrina beim TSV aktiv; zur Zeit als Mitglied der Showtanzgruppe und als Trainerin der Tanzkids. Nachstehend lernen wir sie näher kennen.**



#### **Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?**

Tanzen gehen, in die Sonne legen und relaxen oder einfach mal die Musik so richtig laut aufdrehen, wenn ein schönes Lied kommt.

#### **Welchen Luxus gönnst Du Dir hin und wieder?**

Luxus bedeutet für mich „sich verwöhnen zu lassen“, mal eine Massage, Friseur usw.

#### **Wie sieht für Dich der perfekte Urlaub aus?**

Der perfekte Urlaub ist für mich, wenn Sommer, Sonne und Meer dabei sind.

#### **Ein großer Wunsch von Dir?**

Ein sehr großer Wunsch von mir .... eine Familie gründen und ein schönes kleines Haus bauen.

#### **Musikalisch stehst Du auf.....?**

Querbeet ... alles mögliche, vor allem was aktuell in den Charts ist, aber auch gern Schlager und Hits aus den 80ern.

#### **Worüber hast Du Dich zuletzt so richtig geärgert?**

Arbeitskollegen!

#### **Wofür hast Du zuletzt viel zu viel Geld ausgegeben?**

Die Frage ist einfach zu beantworten - Klamotten.

#### **Welches Buch kannst Du unseren Lesern empfehlen?**

„Rendezvous“ von Danielle Steel - ein sehr schöner Roman.

#### **Welche Sportart magst Du überhaupt nicht?**

Boxen.

#### **Dein größtes sportliches Highlight?**

Da würde ich die Gardezeit dazu zählen, weil so eine schöne und aufregende, anstrengende und lustige Zeit einfach nur ein Highlight sein kann ....

*Erhard Hertlein*

## Leichtathletik Sportfeste

### Kreismeisterschaften im Crosslauf am 27. Januar 2007 in Scheinfeld

Den Crossläufern des TSV war es vorbehalten, die Saison 2007 zu eröffnen. Kaum zu glauben, aber wahr: die Athleten des TSV fanden die Strecken beim Kloster Schwarzenberg in „tief verschneiten Zustand vor“. Dementsprechend tief und glatt war das „Geläuf“. Exzellent stellten sich unsere Läuferinnen und Läufer in Scheinfeld vor. Die ersten Sieger hießen auf TSV-Seite Leon Khavvam, Fabian Schäfer, die Geschwister Julia und Nico Gröger, Jan Rückert und Lena Gehret.



Eine „alpine Piste“ erwartete die Crossläufer bei den Kreismeisterschaften in Scheinfeld. hier: Lisa Khavvam

Gegenüber 2006 war das eine glatte Verdoppelung der Kreismeistertitel. Knapp verfehlt haben den Titel Adrian Weißkopf, Jakob Unger, Daniel Müller, Lisa Khavvam und Hans-Peter Nohner, die jeweils den zweiten Platz belegten. Mit Simon Felbinger und Willfried Röthlingshöfer, die jeweils „Dritte“ wurden, standen zwei weitere TSV-Sportler auf dem Podest. Sozusagen als Nebenprodukt gewannen Julia Gröger, Lisa Khavvam und Lena Gehret die Mannschaftswertung der Schülerinnen C.

### 18. Senioren-Hallensportfest in Fürth am 10. Februar 2007

Harald Köhler und Angelika Mader waren in Fürth erfolgreich. Das

Grundlagentraining, das beide Athleten auch in diesem Winter voll durchgezogen haben, trägt wiederum Früchte. Dabei stellte sich besonders Harald Köhler in bestechender Frühform vor. Vier Starts, vier Siege. Hervorragend! Harald war weder über 60, 100 und 200 m noch im Weitsprung zu schlagen. Klasse!!! Siegreich gestaltete Angelika Mader ihren 100 m Lauf. Über 60 m und im Weitsprung musste sie sich mit „zwei zweiten Plätzen“ zufrieden geben. Mit Urte Alisch von der LAC Quelle erwächst ihr eine große Konkurrentin. Auf den weiteren Saisonverlauf darf man jetzt schon gespannt sein.

### Hallenkreismeisterschaften für Schüler am 10. Februar 2007 in Bad Windsheim

Überlegener kann man einen Mannschaftsauftritt fast nicht gestalten. Dementsprechend war auch die Schlagzeile der Windsheimer Zeitung in ihrem Bericht über die Hallenmeisterschaften. „TSV Ipsheim dominierte die Titelkämpfe“.

22 Einzel- und 6 Staffelsiege, mehr als die Hälfte aller zu vergebenden Titel gingen nach Ipsheim.

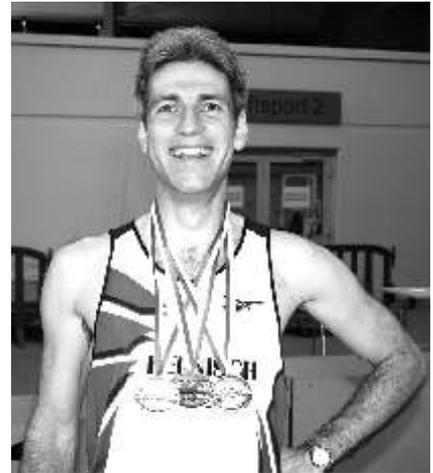
Wie im Vorjahr war eifrigster Titelsammler Marius Zeller, der gleich drei Mal auf dem obersten Treppchen stand. Ein neues Gesicht ist Antonia Täuber, die ebenso wie Lisa Alt, Dominik Mader und Nico Gröger zwei Einzeltitel sammeln konnte. Je einmal waren erfolgreich: Jens Weißkopf, Michael Arle, Viktor Müller, Micha Schmiedl, Daniel Müller, Annika Ebert, Nika Alt, Julia Unger, Julia Gröger, Anna Lauterbach und Isabelle Altenburg. Bei den Staffelwettbewerben war die Dominanz der Ipsheimer überdeutlich. In sieben Altersklassen gingen TSV-Staffeln an den Start, mit dem Ergebnis, dass sechs Mal Platz eins und einmal ein zweiter Platz belegt wurde. Besser geht es fast nicht.

Die zahlreichen Ehrenplätze aufzuzählen, die die TSV-Athleten außerdem erzielten, würde hier den Rahmen sprengen. Gratulation zu dieser grandiosen Vorstellung!

### Mittelfränkische Crossmeisterschaften am 18. Februar 2007 in Veitsbronn

Einen weiteren Sieg in seiner bis jetzt so erfolgreichen Karriere landete Nico Gröger in Veitsbronn. Was bei den

Schülern Nico Gröger ist, ist bei den Schülerinnen Julia Gröger. Auch sie lief ein hervorragendes Rennen und landete auf dem 3. Platz. Hans-Peter Nohner lief in der Altersklasse Männer M 45 über 5000 m ein beherztes Rennen und belegte in einem sehr starken Starterfeld am Ende Platz acht.



Drei Medaillen für Harald Köhler bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Düsseldorf

### Deutsche Senioren-Hallenmeisterschaften am 24. und 25. Februar 2007 in Düsseldorf

Was sich bereits beim Hallensportfest in Fürth andeutete, konnte Harald Köhler bei den „Deutschen Hallenmeisterschaften“ umsetzen.

Grandiose Sprints und ein ausgezeichneter Weitsprung bescherten unserem Ausnahmekönner die ersten Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und das gleich im Dreierpack. Jeweils Bronze über 60 m, über 200 m und im Weitsprung waren der verdiente Lohn. Mit diesen super Ergebnissen im Gepäck kann er sicher mit dem nötigen Selbstbewusstsein zu den Europameisterschaften nach Helsinki fahren und hat dort ebenfalls Chancen auf vordere Plätze. Bravo Harald !!

### EVAA INDOOR Hallen-Europameisterschaften der Senioren am 22.-25. März 2007 in Helsinki (Finnland)

Mal eben mit dem Jet schnell in die finnische Hauptstadt gedüst, zwei Medaillen abgeräumt und mit dem Jet wieder zurück, dies alles schaffte Harald Köhler in fünf Tagen, so könnte man es salopp formulieren. Doch der Reihe nach.

Seine bisher größten Erfolge in seiner

wahrlich nicht armen Titelsammlung erzielte Harald Köhler ausgerechnet bei den Hallen-Europameisterschaften dieser Tage in Helsinki.

Mit zwei Silbermedaillen kehrte Harald Köhler zurück. In seiner Parade-disziplin, dem Weitsprung, musste er nur den Briten John Munroe mit 6,57 m den Vortritt lassen. In seinem sechsten Versuch erzielte Harald mit 6,47 m die zweitgrößte Weite an diesem Tag und konnte somit die Silbermedaille erringen, ein grandioser Erfolg.

Ein weiteres Mal wurde in Helsinki für Harald die Deutschlandfahne nach dem Staffelsilber über 4 x 200 m gehisst.

Der deutsche Vierer-Express bestehend aus unserem Harald Köhler sowie Alexander David, Thomas Link und Andreas Schulze lief ein beherztes Rennen, bei dem laut Harald alles perfekt klappte. Am Ende stand das Quartett wiederum auf dem Stockerl. Auch in dieser Disziplin erwiesen sich die „Engländer bzw. Briten“ als das stärkste Team. Mit einer sagenhaften Zeit von 1:33,07 min lagen sie klar vor Deutschland das in 1:35,24 min einlief, gefolgt von den Franzosen, die in 1:35,79 min Bronze gewannen.

Nur Angelika Mader war in der nunmehr fast 97-jährigen Vereinsgeschichte mit ihrem Europameistertitel in der 4 x 100 m Staffel noch erfolgreicher als unser Top-Athlet Harald Köhler. In der ewigen Bestenliste des TSV rangiert Harald Köhler mit zwei Silbermedaillen bei Europameisterschaften nun an zweiter Stelle.

### **Bahneröffnung am 5. Mai 2007 im Willy-Sachs-Stadion in Schweinfurt**

Bei sehr unterschiedlichen Witterungs-

bedingungen ging die Bahneröffnung in Schweinfurt über die Bühne.

Unsere Aushängeschilder Mader und Köhler konnten auch hier wieder glänzen. Angelika siegte über 100 m unangefochten in 13,07 sec und belegte jeweils über 200 m in 27,32 und im Weitsprung mit guten 5,02 m den zweiten Platz Harald glänzte über 100 m in 11,60 sec und über 200 m mit 23,99 sec. Im Weitsprung lief es nicht so gut; dort lautete sein Endergebnis 5,88 m.

Ebenfalls in die neue Bahnsaison starteten Anna-Lena Merkel in der Klasse Schülerinnen W15 und Lisa Wörner in der weibl. Jugend A.

Anna-Lena erzielte über 100 m Platz acht in 14,71 sec und über 800 m einen feinen dritten Platz mit 2:58,19 min. Lisa Wörner sprintete die 100 m in 14,59 sec und erzielte im Weitsprung 4,48 m.

### **4. Erlanger Bahnserie am 8. und 15. Mai 2007 in Erlangen**

Die Welt der Mittel- und Langstreckler ist seit dem heutigen Tag wieder in Ordnung. Hans-Peter Nohner hatte in Erlangen einen gewaltigen Auftritt und rückte die alten Verhältnisse wieder zurecht. Gleich zwei Vereinsrekorde purzelten an diesen zwei Tagen. Der von Sprinter Harald Köhler gehaltene

1500 m Rekord ist nun wieder im Besitz der Mittelstreckler. Um über fünf Sekunden verbesserte Hans-Peter den Rekord der nun bei 5:02,1 min steht. Damit noch nicht genug So lief er eine Woche später gleich noch die 3000 m und schnappte Willfried Röthlingshöfer unserem Langstreckenmann seinen Vereinsrekord weg. Sage und schreibe um neun Sekunden



**Der Rekord wackelt: Lange Zeit galten die Hochsprung-Rekorde von Marc Sherd als unantastbar. Nun kam Daniel Mader bereits zwei mal bis auf einen Zentimeter an den Rekord von 1,39 m in der Klasse M11 heran.**

verbesserte er die Bestmarke auf nunmehr 10:41,1 min. Eine ganz starke Leistung unseres Aktiven Hans-Peter Nohner die höchste Anerkennung verdient.

### **Kreismeisterschaften im Mehrkampf für Schüler A und B, Jugend A und B und Aktive sowie Hürden für Schüler A und B am 11. Mai 2007 in Ipsheim**

Recht enttäuschend war die Zahl der Aktiven, die am Freitagabend bei recht stürmischen Bedingungen in Ipsheim an den Start ging. Selbst der sonst immer mit großen Teilnehmerfeldern glänzende gastgebende TSV konnte nur 24 Aktive zu einem Start überreden. Demzufolge kämpften daher nur 63 Aktive aus 7 Kreisvereinen um die 28 zu vergebenden Kreismeistertitel. War der TSV im vergangenen Jahr der tonangebende Verein so musste er sich diesmal mit dem zweiten Platz hinter der LG Veitsbronn-Obernenn begnügen. Acht erste, 6 zweite und 4 dritte Plätze war kein gutes, höchstens ein befriedigendes Ergebnis. Warum solche Leute wie Marius Zeller, Daniel Müller, Nico Gröger oder einige Damen fehlten, bleibt ein Geheimnis.

Den wohl besten Wettkampf lieferte einmal mehr Lea Dippon. Die in der Schülerinnen W 13 startende Athletin konnte im Hochsprung die vereinsinterne Bestleistung von Regine Zeller mit 1,45 m aus dem Jahr 1991 um sieben Zentimeter auf nun ausgezeichnete 1,52 m steigern. Das Gesamtergebnis mit 1747 Punkten im Vierkampf war ebenfalls um 29 Punkte besser als das von Carina Gebhard aus dem Jahre 2003.



**Uwe Streckfuß (rechts)**



Lea-Sophie Zander

Erfreulich auch der Sieg von Fabian Schäfer, der nun einfach mal dran war. Weiter überzeugten Angelika Mader und Uwe Streckfuß. Die Hürden- und Disziplinen sahen Siege von der talentierten Lisa Alt, Isabelle Altenburg und Anna-Lena Merkel.

Den einzigen Mannschaftstitel errangen die Schülerinnen B mit Vanessa Wörner, Anja Kurz, Julia Heindel, Isabelle Altenburg und Lisa Alt mit der neuen Vereinsbestleistung von 5532 Punkten. Gespannt darf man sein, ob bei den kommenden Sportfesten die Teilnehmerzahl wieder steigt oder dieser Trend weiter anhält, was sehr bedauerlich wäre.

### Kreiseinzelmeisterschaften für Schüler A und B, Jugend und Aktive am 19. Mai 2007 in Langenzenn

Gering war die Beteiligung bei den diesjährigen Kreismeisterschaften der Aktiven, Jugend, Schüler A und B in Langenzenn. Selbst der TSV konnte nur neun Aktive motivieren an „ihren“

Kreiseinzelmeisterschaften teilzunehmen. Mit 12 Erfolgen konnte man daher im TSV-Lager recht zufrieden sein. Hervorzuheben ist einmal mehr Harald Köhler. Mit 11,2 sec lief er eines seiner besten Rennen und blieb nur knapp unter seinem bestehenden Rekord. Dreifache Siegerinnen wurden Angelika Mader und Lea Dippon. Heuer bereits einige Male mit außergewöhnlichen Leistungen aufgefallen ist Lea Dippon. So war es fast nicht verwunderlich, dass Lea einen super Wettkampftag erwischte. Mit geradezu sensationellen 4,92 m im Weitsprung verbesserte sie den Uraltrekord von Manuela Kreismeyer aus dem Jahre 1989 um 28 cm. Im Hochsprung scheiterte sie erst bei der neuen Vereinsbestleistung von 1,53 m. Dass sie nebenbei auch noch die 75 m in 10,5 sec. gewann, sei der Vollständigkeit halber erwähnt.

Recht erfolgreich war auch Isabelle Altenburg bei den 12-jährigen Mädchen. Sie sicherte sich die Titel im Weitsprung und Ballwurf. Uwe Streckfuß und Harald Köhler sowie Kathrin Altenburg vervollständigten die Titelsammlung. Neben diesen angeführten Aktiven konnten auch Lisa Wörner und Anna-Lena Merkel in ihren Wettkämpfen überzeugen.

Schade nur, dass bei diesen Wettkämpfen keiner unser männlichen Schüler dabei war.

### Kreiseinzelmeisterschaften der Schüler C und D am 20. Mai 2007 in Bad Windsheim

Trotz des Kirchweihsonntags konnte der TSV 1910 eine recht starke Mannschaft nach Bad Windsheim schicken. Zwölf Kreismeistertitel sammelten die Aktiven des TSV und waren damit, vor der LG Veitsbronn/Obernzenz, die stärkste Mannschaft. Eifrigster Titelsammler war einmal mehr Michael Arle

mit drei Siegen, gefolgt von Dominik Mader, Julia Gröger und Antonia Täuber, die es jeweils auf zwei Titel brachten. Vervollständigt wurde die Erfolgsbilanz durch Siege von Anna Reuther, Fabian Schäfer und Daniel Mader. Das eindrucksvollste Ergebnis erzielte Daniel Mader im Hochsprung mit 1,38 m, nur einen Zentimeter unter dem bestehenden Vereinsrekord. Ebenfalls nur ganz knapp an neuen Rekorden schrammten Julia Gröger und Michael Arle im 50 m-Lauf und im Weitsprung vorbei.

Zahlreiche weitere Ehrenplätze rundeten eine gelungene Vorstellung unserer jungen Sportler ab.

### Abendsportfest mit Kreismeisterschaften über 800 m und 1000 m am 23. Mai 2007 in Veitsbronn

Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen 16 Aktive des TSV an den Start. Dabei konnte das TSV-Team sechs Kreismeistertitel erringen. Die tollsten Zeiten liefen Nico Gröger und Dr. Hans Peter Nohner. Einmal mehr wurde Nico Gröger über die 1000 m Kreismeister, wobei es ihm gleichzeitig gelang, einen sehr alten Vereinsrekord zu brechen. Fast 22 Jahre gingen ins Land bis der Vereinsrekord von Klaus Bibelriether aus dem Jahr 1985 nun von Nico Gröger mit der sehr beeindruckenden Zeit von 3:15,0 min. gebrochen wurde.

Dr. Hans Peter Nohner, eigentlich der Altersklasse M 45 angehörig, verfehlte bei seinem Sieg über 1000 m den Vereinsrekord der Männerklasse von Herbert Müller nur um acht Zehntel. Weitere Kreismeistertitel auf den Mittelstrecken holten: Michael Arle, Rebekka Schuh, Michael Bially und Klaus Gröger.



Zwölf Kreismeistertitel sammelten unsere Kids bei den Einzelmeisterschaften in Bad Windsheim



**Michael Arle auf dem Weg zum  
Kreismeistertitel über 1000m**

### **Nationales Ostbayerisches Sparkassen Leichtathletikfest am 28. Mai 2007 in Schwandorf**

Eine gute Adresse für unsere Asse ist das ostbayerische Sparkassen-Sportfest in Schwandorf. Da Angelika Mader im Urlaub weilte, startete bei diesem Sportfest nur Harald Köhler. Harald ist auch diese Saison - wie bereits erwähnt - in ausgezeichneter Verfassung. Dies bewies er in eindrucksvoller Weise in Schwandorf. Da keine Altersklassenwertung vorgesehen war, musste er in der Männerklasse starten. Trotz seiner mittlerweile 36 Jahre konnte er sich bei den „Jüngeren“ gut behaupten. Sowohl über 100 m wie 200 m wurden nur Zeitläufe durchgeführt. Harald siegte in seinem Zeitlauf souverän. Die Zeit von 11,46 sec war ebenfalls recht ansprechend. Genauso verliefen die 200 m Läufe. In seinem Lauf ließ er ebenfalls alle Konkurrenten hinter sich. Die Uhr blieb bei 23,74 sec stehen. Am Ende konnte er sich über die Plätze fünf über 100 m und neun über 200 m freuen. Mit viel Selbstvertrauen kann er nun zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften 2007 fahren, wo er auf „Gleichaltrige“ treffen wird und sicherlich wieder ganz vorne landen kann.

### **Bayerische Seniorenmeister- schaften am 09. und 10. Juni 2007 in Passau**

Einmal mehr krönten sich unsere beiden Sportler Angelika Mader und Harald Köhler selbst. Vier Siege bei den „Bayerischen Meisterschaften 2007“ gab's für den TSV noch nie. Angelika Mader wurde

Bayerische Meisterin 2007 im 100 m Sprint in 13,26 sec und im Weitsprung mit 4,87 m. Harald Köhler stand ihr in nichts nach. Er siegte über 100 m in 11,56 sec, gewann den Weitsprung mit 6,16 m und so nebenbei wurde er über 400 m noch „Dritter“. Ein grandioser Erfolg. Am ersten Juliwochenende vertreten Angelika und Harald die TSV-Farben bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt, wozu wir ihnen viel Erfolg wünschen.

### **Kreismeisterschaften Mehrkampf Schüler und Schülerinnen C und D am 16. Juni 2007 in Emskirchen**

Ein weiteres Aushängeschild des TSV ist der Nachwuchs. Unsere „Kleinsten“ sahten bei ihren Kreismehrkampfmeisterschaften auf der Sportanlage des TSV Emskirchen wieder kräftig ab.

Sage und schreibe acht Kreismeistertitel, das ist die Hälfte aller zu vergebenen Titel, wurden eine Beute unserer C und D Schüler und Schülerinnen.

Annika Ebert, Antonia Täuber, Lena Gehret und Julia Gröger fügten ihrer schon großen Titelsammlung einen weiteren hinzu. Bei den Jungs gab es Siege von Dominik Mader, Michael Arle, Sven Salomon und Daniel Mader. Eine starke Leistung rundeten zahlreiche zweite und dritte Plätze ab. Bravo, weiter so!

### **Mittelfränkische Meisterschaften Schüler/innen A und Bestenkämpfe M/W 13 am 24. Juni 2007 in Burghaslach.**

Ein weiteres Ausrufezeichen setzten diesmal Lea Dippon und Nico Gröger bei den Mittelfränkischen Schülermeisterschaften, die in unserem Heimatkreis Neustadt/Aisch, nämlich in Burghaslach ausgetragen wurden.

Lea Dippon erzielte dabei einen Doppelsieg. Mit dem neuen Vereinsrekord von 1,55 m im Hochsprung erzielte sie ihren ersten Sieg auf Bezirksebene. Nicht genug gewann die 13-jährige TSV-Athletin auch den Weitsprung ihrer Altersklasse mit sehr guten 4,80 m.

Bravo Lea!!

Unser Ausnahmeläufer Nico Gröger lernte seinen teilweise ein Jahr älteren Konkurrenten über 1000 m das Fürchten. Mit einem beherzten Tempolauf ließ er seine Gegner weit hinter sich. Mit 3:16,13 min blieb er nur knapp eine Sekunde über seinen im Mai in Veitsbronn aufgestellten Vereinsrekord. Auch diese Leistung verdient höchstes



**Alisia Deichhardt**

Lob. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass Anna-Lena Merkel bei den 15-jährigen Mädchen über 800 m an den Start ging und dort einen ordentlichen sechsten Platz belegte.

### **Einladungssportfest / Eröffnung der Leichtathletik-Sportanlage des SV 09 Diethenhofen am 24. Juni 2007 in Diethenhofen.**

Zur Einweihung der neuen 400 m Rundbahn hatten sich die Sportfreunde aus Diethenhofen nur „Hochkaräter“ eingeladen. Dies zeigte bereits der 100 m Lauf der Männer, wo reihenweise unter 11 Sekunden gelaufen wurde. Der Sieger wurde mit 10,68 Sekunden gestoppt.

Das dabei Angelika Mader vom TSV ebenfalls mit von der Partie war, fast selbstverständlich. Die große TSV-Dame ließ nicht lange bitten und siegte gleich mal über 100 m und 200 m in ordentlichen Zeiten. Nur im Weitsprung - hier erzielte sie 4,93 m - ließ sie einmal einer Konkurrentin den Vortritt und belegte Platz zwei.

**Damit sind die Wettkämpfe im ersten Halbjahr beendet. Grandiose Siege auf allen Ebenen, weitere hervorragende Platzierungen unzähliger TSV-Aktiver zeichnen ein erfreuliches Bild des derzeitigen Leistungsstandes. Dies ist neben den Aktiven sicherlich auch der guten Trainingsarbeit unseren ca. 30 Übungsleiter und Übungsleiterinnen zu verdanken. Macht weiter so!!!**

*Horst Prinzkosky*



Anne Ströbel



Jochen Prinzkosky

## Turnen

### Komplette Systemänderung im Turnbereich

Seit 2007 ist beim Turnen alles anders. Bei einem Wettkampf im Turnbereich sind immer die vier Disziplinen am Reck, Schwebebalken, Sprung und Boden zu absolvieren. An jedem Gerät werden die Übungen, je nach Schwierigkeitsgrad, genau vorgeschrieben, d.h. es wird jedes Element und jeder Schritt bestimmt, auch die Reihenfolge darf nicht geändert werden. Bis letztes Jahr waren dies die A-Übungen und es war mühsam, diese Abläufe auswendig zu lernen. Ab heuer ist alles neu. Die jahrelang geübten A-Übungen wurden

durch P-Übungen ersetzt, die nicht nur im Ablauf geändert wurden, sondern auch ganz andere Elemente enthalten, die jetzt erst wieder erlernt werden müssen. Es wird mehr Wert auf die Ausführung der Übungen gelegt, so dass beim Bodenturnen viele tänzerische Elemente eingearbeitet wurden. An diese neue Art des Turnens müssen sich die Mädchen erst gewöhnen.

*Karin Kopta*

### Turn-Wettkämpfe

#### Turnwettkampf in Ansbach

Am 31. März trauten sich 4 Mädchen der Turngruppe an ihren ersten Wettkampf mit den neuen P-Übungen. Stefanie Kopta, Antonia Fischer, Vanessa Wörner sowie Alisia Deichhardt führen zur Einzeltalentiade nach Ansbach, um einen ersten Eindruck des neuen Wettkampfmodus zu gewinnen und zu sehen, wo sie im Vergleich zu den anderen Vereinen stehen.

Insgesamt stellten sich 53 Mädchen dem Wettkampf. Durch die relativ geringe Teilnehmerzahl wurden die Jahrgänge 1996 und älter zusammen bewertet, so dass Stefanie, Antonia und Vanessa in einer Gruppe turnten. Stefanie holte sich mit 20,00 Punkten

den 2. Platz, Antonia mit 16,25 Punkten den 4. Platz und Vanessa mit 15,25 Punkten Platz 6. Alle drei waren voll zufrieden mit ihrer Leistung. Tröstlich auch zu sehen, dass die anderen Vereine ebenfalls noch die eine oder andere Schwierigkeit mit den neuen Übungen hatten.

Alisia turnte ebenfalls in einer Gruppe, in der zwei Jahrgänge zusammen bewertet wurden. Dies war etwas unglücklich, denn in diesem Alter (Jahrgang 1997/1998) macht ein Jahr Altersunterschied viel an der Beweglichkeit sowie an der Ausführung der Übungen aus. Dies wurde spätestens bei der Siegerehrung klar, denn Platz 1 bis 7 waren nur vom älteren Jahrgang erreicht worden. Alisia (Jahrgang 1998) schaffte dadurch keinen vorderen Platz, konnte aber mit ihren erreichten 10,05 Punkten sehr zufrieden sein.

#### Gauturnfest in Heilsbronn

Am 23./24.06. veranstaltete der TSV Heilsbronn im Rahmen seiner 150-Jahr-Feier das diesjährige Gauturnfest. Um dieses Jubiläum gebührend zu begehen, wurde die Veranstaltung auf zwei Tage verteilt, so dass für eine ganze Anzahl von Wettkämpfen, Mitmachangeboten etc. Zeit war. Und das Programm der Heilsbronner war mehr als geglückt!

Für die TSVler bedeutete dies, dass sie heuer wieder einmal die Möglichkeit



**Der TSV Ipsheim war für die Abwicklung der Leichtathletik-Disziplinen verantwortlich**

hatten, einen Wahlwettkampf zu absolvieren. Dabei kann man aus den Bereichen Turnen, Leichtathletik und Schwimmen vier Disziplinen aussuchen, die erreichten Werte werden in Punkte umgerechnet und somit ergibt sich das Ergebnis. Dies ist immer sehr reizvoll, da jeder seinen ganz persönlichen Wettkampf bestreitet.

Gleich 20 Sportler des TSV gingen an den Start und errangen viele gute Plätze. Uwe Streckfuß und Jochen Prinzkosky belegten in ihrer Altersklasse Platz eins und zwei.

Bemerkenswert sind aber vor allem die vielen Plätze unter den ersten zehn, obwohl teilweise 40 bis 60 Sportler in einer Altersklasse starteten.

Herauszustellen sind da z.B. Lena Gehret, die vierte in der stärksten Gruppe mit 58 Sportlern geworden ist. Auch Anne Ströbel, Laura Hanns und Nika Alt erreichten in dieser starken Gruppe die Plätze sechs, sieben und neun.

In der nächsten Altersklasse erreichte der TSV durch Isabelle Altenburg, Julia Gröger und Anna Lauterbach die Plätze zwei, vier und sechs von 43 Teilnehmerinnen.

Bei den großen Mädels ging Platz zwei und drei an Stefanie Kopta und Kathrin Altenburg.

Die Jungs standen den Mädchen in nichts nach und so erreichte Sven Salomon den vierten Platz von 20. Nico Gröger und Simon Felbinger belegten ebenfalls Platz vier und fünf.

Alles in allem war der Wahlwettkampf eine gelungene Sache, sowohl für die Sportler als auch für die 15 Übungsleiter des TSV, die sich für die komplette Abwicklung der Leichtathletikdisziplinen verantwortlich zeigten.

Am Nachmittag begann dann auch schon der nächste Wettkampf, die Gau-einzelmeisterschaft im Geräteturnen, an der zwei Sportlerinnen vom TSV teilnahmen. Die älteste und die jüngste der Turngruppe, Stefanie Kopta und Jule Dingfelder gingen an den Start.

Für beide lief der Wettkampf sehr gut. Für Jule, gerade mal fünf Jahre alt, war es der erste Turnwettkampf. Doch sie meisterte ihre vier Disziplinen hervorragend und wurde neunte von 14 kleinen Turnerinnen. Darüber hat sie sich natürlich sehr gefreut.

Abends belohnten sich einige Übungsleiter und Sportler des TSV noch mit der Turngala. Die Heilsbronner stellten eine tolle Veranstaltung mit vielen sehenswerten Darbietungen auf die Beine. Einfach KLASSE!

*Karin Kopta*

## Tischtennis Freundschaftsspiel gegen Bad Windsheim

**Der traditionelle Vergleichswettkampf zwischen den Ipsheimer Tischtennispielern und einer Mannschaft des TV 1860 Bad Windsheim fand am 15. Juni in der Ipsheimer Festhalle statt. Dabei konnten die Gäste nach dem Remis vom letzten Jahr diesmal einen ungefährdeten Sieg einfahren.**



**Packende Ballwechsel beim Tischtennis-Freundschaftsspiel gegen Bad Windsheim**

Die fünfte Mannschaft des TV, die erst kürzlich den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse

feiern konnte, trat in der Besetzung von Hoff, Grau J., Köhler und Firzloff in Ipsheim an. Nachdem man auf Ipsheimer Seite mit Norbert Müller, Friedrich Stark, Johannes Zelzer, Erhard Hertlein, Alois Böhm, Gerhard Zelzer und Rudi Hartlehnert wesentlich mehr Aktive zum Einsatz bringen konnte, verstärkte aus Paritätsgründen Gerhard Zelzer noch die Windsheimer Mannschaft, so dass alle Spieler zum Einsatz gebracht werden konnten, auch wenn auf Windsheimer Seite einzelne Spieler teilweise mehrfach antreten mussten.

Der Sieg mit 9:5 Punkten für den TV Bad Windsheim ging insgesamt in Ordnung, auch wenn bei den Ipsheimer Protagonisten, so wie es der ehemalige Bayern- Spieler Jürgen Wegmann trefflich ausgedrückt hat, „das Glück fehlte und dann auch noch das Pech dazukam.“

Erfolgreichster Spieler der Heimmannschaft war Norbert Müller, der sowohl seine beiden Einzel gegen von Hoff (souverän) und Grau (nach harten Kampf) gewann als auch im Doppel mit Johannes Zelzer gegen Grau/Firzloff das bessere Ende für sich hatte. Für die weiteren Erfolge der Gastgeber sorgten

Johannes Zelzer, der Firzloff im Einzel sicher bezwang und Alois Böhm, der den nach Windsheim ausgeliehenen Gerhard Zelzer mit 3:0 besiegen konnte.

Alle anderen Partien gingen mehr oder weniger knapp verloren. Für den deutlichen Sieg der Windsheimer war wohl auch mitentscheidend, das unser zweites Ass, Friedrich Stark, der im Vorjahr noch seine sämtlichen Partien für sich entscheiden konnte, diesmal nicht wie gewohnt ins Spiel kam und einige unglückliche Niederlagen einstecken musste.

Für die Ipsheimer Spieler war der Vergleichswettkampf eine willkommene Abwechslung vom sonstigen Trainingsalltag, gab er doch Gelegenheit, im Vorgriff auf die am Sportwochenende stattfindende Einzelmeisterschaft schon mal Wettkampf-atmosphäre zu schnuppern und sich mit erfahrenen Wettkampfspielern zu messen.

Im Anschluss an die Spiele klang der Abend in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein aus, verbunden mit dem Versprechen, sich schon im Herbst zu einem neuerlichen Vergleich zu treffen.

*Erhard Hertlein*

## Laufen

**Zahllose Kilometer haben Ipsheimer Läuferinnen und Läufer in diesem Jahr bei diversen Veranstaltungen bereits zurückgelegt. Viele Siege, persönliche Erfolge und Bestleistungen wurden erbracht. Im folgenden einige der vielen Highlights aus dem ersten "Läuferhalbjahr"**

### Silvesterlauf

Der Silvesterlauf in Höchststadt stellte wie schon in den Jahren zuvor den Abschluss eines ereignisreichen und erfolgreichen Läufer-Jahres 2006 dar. Bei der guten Besetzung des Silvesterlauf sind die drei Siege von Dominik Mader sowie Julia und Nico Gröger umso höher zu bewerten. Viele weitere gute Leistungen wurden von den Ipsheimer Sportlern zum Jahresende erzielt.

### Weinturmlauf

Nach der Winterpause im Januar und Februar ging es dann wieder Schlag auf Schlag. Zunächst stand der Weinturmlauf am 18. März in Bad Windsheim auf dem Programm.

Starker Wind blies den 24 Ipsheimer Läuferinnen und Läufern ins Gesicht, als sie sich auf die 2km, 10km oder Halbmarathon-Strecke machten. Nico Gröger, Daniel Müller und Marius Zeller fungierten als "Windbrecher" und liefen in dieser Reihenfolge als erste des Schülerlaufs ins Ziel im Kurpark ein.

Recht erfreulich waren die drei neuen Gesichter in der TSV-Läufer-Schar: Jakob Gillich, Raphael Schwartz und Adrian Weißkopf traten zu ihrem ersten Straßenlauf an.

### Dreifrankenlauf

Schmuddelwetter erwartete die Läuferinnen und Läufer auch beim Dreifrankenlauf in Burghaslach eine Woche später am 24. März. Von Regen, Matsch und steilen Anstiegen ließen sich die 19 Ipsheimer Sportler nicht abschrecken und waren mit drei Altersklassensiegen von Leon Khavvam, Michael Arle und Nico Gröger erfolgreichstes Team hinter dem gastgebenden TSV Burghaslach.

Mit ihren Leistungen zufrieden waren auch die acht Sportler, die am 10km Hautplauf teilnahmen. Allen voran Wolfgang Wörner und Hans-Peter Nohner, die beide die 40-Minuten-Marke durchbrachen und die Strecke in 39:05 min bzw. 39:47 min bewältigten. Auch unser Bürgermeister Hans Herold - er machte also sein Vorhaben war - ging in Burghaslach in den Start.



**Mit großem Erfolg nahmen Ipsheimer Sportler beim Berglauf in Burgbernheim teil**

### Burgbernheimer Berglauf

Nach fünfwöchiger "Laufabstinenz" stand der Berglauf in Burgbernheim an. Hier waren die Ipsheimer Läuferinnen und Läufer schon immer sehr erfolgreich. So auch in diesem Jahr am 28. April. Waren es vor einem Jahr die Kälte und Schneeschauer, die den Sportlern zu schaffen machte, so war es in diesem Jahr die hochsommerlichen Temperaturen. Trotz Hitze und anspruchsvoller Streckenführung holten die Ipsheimer nicht weniger als acht Titel. Viele weitere platzierten sich auf dem Siegerpodest.

### Zwickellauf

Schon einen Tag später am 29. April lud der TSV Neustadt/Aisch zum Zwickellauf nach Münchsteinach ein.

Besonders erfolgreich waren hier wieder unsere Jüngsten, die allesamt einen ersten oder zweiten Platz in den Schülerläufen über 900m oder 1500m belegten.

Mit Wärme und steilen Anstiegen hatten auch hier die Großen, vertreten durch Markus Hennefelder, Klaus Gröger, Hans-Peter Nohner, Willfried Röthlingshöfer, Andre Khavvam und Antje Hartlep zu kämpfen.

### Petersberglauf

Strahlenden Sonnenschein und warme Temperaturen gab's auch beim Petersberglauf am 20. Mai in Marktbergel. Über alle Distanzen wurden den Sportlerinnen und Sportlern aufgrund der heißen Temperaturen und der anspruchsvollen Streckenführung rund um den Petersberg einiges abverlangt. Neun Ipsheimer waren am Start - fünf

davon belegten den ersten Rang. Beim Schülerlauf bot sich wieder das gewohnte Bild: Nico Gröger als Gesamtsieger dicht gefolgt von Daniel Müller.

Im Hobbylauf der Frauen war Angela Khavvam und bei den Männern Klaus Gröger siegreich; im 10km-Hauptlauf gewann Herbert Müller deutlich seine Altersklasse.

### Straßenlauf in Gollhofen

Drei Ipsheimer am Start - drei Ipsheimer auf dem Siegerpodest. So einfach kann man den Schülerlauf in Gollhofen am 16. Juni ausdrücken. Nico Gröger, Micha Schmiedl und David Schwarzkopf, alle Schüler B, machten die Plätze unter sich aus.

### Rennsteig

Auch Europas größter Crosslauf, der Rennsteiglauf, lockte wieder zwei Ipsheimer Läufer, nämlich Maik Kuczulaba und Wolfgang Wörner an. Für Wolfgang war es die Premiere am Rennsteig. Ebenso wie Maik war er von der super Stimmung und tollen Verpflegung entlang der Strecke total begeistert.

### 12-Stundenlauf

Noch einen drauf setzte Willfried Röthlingshöfer. Er beteiligte sich an einem 12-Stunden-Lauf in Fellbach. Das bedeutete für Willfried 12 Stunden an einem Stück laufen; immer eine Runde von ca. zwei Kilometern. Nach dieser körperlich und mental starken Leistung war Willfried am Ende 49 Runden gelaufen. Das waren exakt 103 Kilometer und 434 Meter! Wahnsinn!

*Michael Bially*



**Viel Spaß und "Äktschn"  
gab's wieder im  
Trainingslager  
vom 12.-14. April  
und beim  
Siebenkampf  
am 30. Mai**



## Laufen und Nordic-Walking für Einsteiger

Im Frühjahr organisierten wir wieder einen Einsteigerkurs im Ausdauersportbereich. Dieses Mal wurde nicht nur Nordic-Walking sondern auch Laufen angeboten.

Nahezu 30 Frauen und Männer nutzten die Gelegenheit, Körper und Geist etwas Gutes zu tun. Stand beim Nordic-Walking, unter Leitung von Silvia Ripka, das Erlernen des Bewegungsablaufes und des Stockeinsatzes, also die Technik im Vordergrund, war es beim Laufen die Fähigkeit, seine persönliche Laufgeschwindigkeit zum Einstieg zu finden.

Für die Läufergruppe hatte Willfried Röthlingshöfer - selbst erfahrener Läufer und seit Herbst auch ausgebildeter Lauftreffleiter - die Kursleitung übernommen. Zuviel Ehrgeiz und damit eine Überforderung vertreibt schnell den Spaß am Sport! Deshalb war hier regelmäßige Pulskontrolle und eine gute Selbsteinschätzung gefragt. Den Teilnehmern wurde zum Abschluss



Die Nordic-Walker bei ihren ersten "Gehversuchen"

eine Trainingsplanung „für die weitere Laufbahn“ in die Hand gegeben. Beide Kurse münden in den regelmäßigen Nordic-Walking- und Lauftreff, der jeweils samstags um 17.00

Uhr stattfindet. Laufeinsteiger sind hier immer herzlich willkommen.

*Silvia Ripka*

## 3. Nordic-Walking-Tag in Ipsheim

Die dritte Auflage des Nordic-Walking-Tages war auch diesmal in jeder Hinsicht ein Erfolg. Etwa 270 Nordic-Walker begaben sich ab 8.30 Uhr auf die beiden Strecken. Distanzen von 5 km und 10 km boten für jeden etwas. Das Organisationsteam bestand aus dem Markt Ipsheim, dem Weinbauverein, der AOK und dem TSV.

Auch in diesem Jahr konnten die gesundheitsbewussten Sportlerinnen und Sportler bei strahlendem Sonnenschein das Ambiente der Ipsheimer Gegend genießen. Die neue Beschilderung der Strecken wurde dabei als sehr positiv bewertet.

Die Walker, die unserer Meinung nach heuer verstärkt mit dem Auto angereist waren, konnten sich am Start das neueste „Stockmaterial“ von der Firma „Synergy Sports“ ausleihen. Wir übernahmen dabei die Organisation. Anschließend konnte entweder unser Angebot, Nordic-Walking richtig zu lernen, angenommen werden oder es wurde gleich losgelegt. Davor war natürlich ein kleines Aufwärmprogramm noch Pflicht. Dank der intensiven Werbung durch die AOK

konnten wir viele Gäste aus den umliegenden Landkreisen und Regierungsbezirken begrüßen. Der Anreiz Bonuspunkte zu sammeln wurde von vielen AOK-Mitgliedern gerne genutzt. Außerdem wurden Sie noch mit einem Schrittzähler belohnt.

Die Preisverteilung kam bei den Teilnehmern wieder gut an – und viele genossen den Aufenthalt im Bewirtungshaus noch einige Stunden.

*Silvia Ripka*



Aufwärmprogramm für alle Nordic-Walker mit Üv

### Wichtige Sportfeste

NEU:  
Mi. 25.07. Kreismeisterschaft Staffel Veitsbronn  
So. 29.09. Mfr. DSMM-Endkampf Nürnberg  
Schüler/innen A, B und C  
Sa. 13.10. Kreismeisterschaft Langstrecke Emskirchen

### Wichtige TSV-Termine

**20.-22.07. Sportwochenende**  
Fr. 16.11. Tischtennis-Doppel-Turnier  
Sa. 24.11. Jahreshauptversammlung  
So. 09.12. Weihnachtsfeier

### Wichtige Laufveranstaltungen

Fr. 07.09. Weinberglauf	Ipsheim
Sa. 22.09. Seelauf	Obernzen
Sa. 20.10. Fackellauf	Burghaslach
Do. 01.11. Nachtlaf	Neustadt/Aisch

### 1. Beach-Volleyball-Turnier

Offizielle Einweihung des neuen  
Beach-Volleyball-Feldes

**Sonntag, 26. August**

Der Modus wird in den nächsten Wochen  
bekanntgegeben

### Sommer-Ferien-Programm

Im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Ipsheim bietet der TSV im August wieder einen

**Selbstverteidigungskurs für Mädchen**  
(Zielgruppe ca. 12-16 Jahre)

an. Der Kurs dauert drei Stunden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Harald Köhler und Erich Brandl werden euch die Grundkenntnisse des "All-Style-Karate" näherbringen.

### Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks  
treffen sich immer

**Freitags von 18:45 - 19:45 Uhr**  
zum gemeinsamen Training

### Eltern-Kind-Turnen

In diesem 10-wöchigen Kurs kommen die Kleinsten voll auf ihre Kosten. Mit Hilfe ihrer Eltern (Mama oder Papa oder auch beide) erlernen und erleben die Sprößlinge die Welt des Kinderturnens.

Bewegungslieder und Fingerspiele, Geräteturnen und Bewegungslandschaften gehören ebenso zu den Schwerpunkten wie das Kennenlernen anderer Familien und Kinder.

Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.

Der nächste 10-wöchige Kurs beginnt im September 2007 in der Festhalle Ipsheim. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Zeitung und im Internet bekannt gegeben.

### Weinberglauf

#### 7. September:

17.15 Uhr 1,2 km Schülerlauf (Mädchen)  
17.35 Uhr 1,2 km Schülerlauf (Jungen)  
18.00 Uhr 2,4 km Hobbylauf  
18.45 Uhr 5,8 km Hauptlauf

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich um 16.30 Uhr am Start zur Startnummernausgabe und gemeinsamen Aufwärmern!

Nix wie hin!!

#### Trainingstermine:

23. August,  
27. August,  
30. August und  
3. September

jeweils um 18.30 Uhr am Start an der ersten Einfahrt zu den Weinbergen.

### Lauftreff - Walkingtreff

immer samstags

um 17.00 Uhr  
(Winterzeit 16.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

Einsteiger sind herzlich  
willkommen!



# HOLLYWOOD

## 21. TSV Sportwochende

vom 20. bis 22. Juli 2007

Unter dem Motto „Hollywood“ stellt das TSV-Sportwochenende auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Event im TSV-Sportjahr dar.

Die Vorbereitungen der Verantwortlichen laufen bereits auf Hochtouren und versprechen schon im Vorfeld ein wirklich sehenswertes und erlebnisreiches Wochenende.

Wie in den vergangenen Jahren wird das Sportwochenende mit den **Finalspielen im Tischtennis-Einzelturnier** am Freitagabend um 18.00 Uhr eingeläutet. Die Zuschauer dürfen sich wieder auf spannende, mitreißende Spiele freuen.

Der Samstagmorgen beginnt mit den **Vereins-Meisterschaften im Gerätturnen**. Gefordert werden die Übungen P1 - P7 am Schwebebalken, am Reck, am Boden und beim Sprung. Auf Grund der Neuerungen aller bisherigen Übungen stellt dieser Wettkampf für die Turnerinnen eine ganz besondere Herausforderung dar. Ab 9.30 Uhr können sich alle Interessierten an den Darbietungen der Turnerinnen erfreuen.

**Spiel-Spaß-Mitmachen-Erleben...** steht am Nachmittag für alle Kinder auf dem Programm. Verschiedene Freizeitattraktionen sowie Spiele und weitere attraktive Mitmachangebote lassen keine Langeweile aufkommen.

Auf spannende und mitreißende Ballwechsel darf man sich ab 14.00 Uhr freuen, wenn die **Badminton-Vereinsmeisterschaften** angepfiffen werden.

Um 19.00 Uhr findet auf dem Sportplatz das traditionelle gemeinsame Abendessen statt. Mit Würstchen und

Salat kann sich für das anstehende Abendprogramm gestärkt werden.

Pünktlich um 20.00 Uhr heißt es dann: „**Vorhang auf und Bühne frei!**“ Die TSV-Verantwortlichen haben auch in diesem Jahr keine Mühen gescheut, um das Samstagabend-Programm besonders anspruchsvoll zu gestalten. Zuschauen, genießen oder sich einfach nur von der einen oder anderen Showeinlage inspirieren lassen steht im Vordergrund des Abends. Musik, Tanz, Gesang....., Spiel, Spaß, Spannung und Mitmachen, Aufführungen verschiedener Sportgruppen, um nur Einiges zu nennen, sorgen für ein wirklich abwechslungsreiches, auf- und anregendes Programm. Lasst **EUCH** überraschen!!!!!!!!!!!!!!

Abgerundet und beendet wird der Abend um 22.00 Uhr, wenn der Startschuss für den **Fackel-Crosslauf** fällt. Die Streckenbegebenheit ermöglicht es Jedem mit zu laufen. Wie in jedem Jahr findet auch heuer wieder eine Familienwertung statt. Nähere Informationen können der Ausschreibung entnommen werden.

Frisch und munter geht es dann am

**Sonntag** um 10.00 Uhr mit dem **Gottesdienst** weiter, zu dem alle Ipsheimer Bürger herzlich eingeladen sind.

Die Gestaltung des Gottesdienstes wird von den Verantwortlichen des TSV übernommen.

Nach dem schmackhaften **Mittagessen** am Sportgelände um 11.30 Uhr findet das gemeinsame Aufwärmen statt. Pünktlich um 13.30 Uhr werden die **Leichtathletik-Vereinsmeisterschaft** gestartet.

**Viel Spaß und Erfolg !!!**

Der **Hochsprungwettbewerb** soll auch in diesem Jahr wieder für einen gelungenen Abschluss des Sportwochenendes sorgen.

Belohnt werden die Teilnehmer in gewohnter Weise mit einer **Medaille** und einer **Urkunde**. Die Ersten jeder Altersklassen erhalten einen Pokal.

Die **Anmeldung** kann der Ausschreibung entnommen werden, die ihr von euren Übungsleitern bekommt. Wir hoffen, dass wir euch zahlreich begrüßen dürfen und wünschen euch bis dahin eine schöne Zeit und viel Spaß bei der Ausübung eurer sportlichen Aktivitäten.

*Antje Hartlep*





**Programm vorschau**

**Für Fans ist sie Kult und ein absolutes Muss: die Fortsetzung der beliebten Vorabendserie „Weinberglauf“.**

Auch auf die achte Auflage dieser Low- Budget Produktion, die nach den Erhebungen der Nürnberger Gesellschaft für Konsum- und Marktforschung zwischenzeitlich sogar den Daily-Soaps „Marienhof“ und „Verbotene Liebe“ Konkurrenz macht, freuen sich Zuschauer und Laiendarsteller gleichermaßen.

Die nächste Fortsetzung wird ausgestrahlt am 07. September 2007 ab 17.15 Uhr bei Weinberg-TV. Nachdem aufgrund technischer Probleme mit einem gestörten Empfang gerechnet werden muss, empfiehlt es sich die Dreharbeiten vor Ort am Set zu beobachten, was nach Aussage der Verantwortlichen der Produktion nur förderlich wäre.

Wie aus gemeinhin gut unterrichteten Kreisen, denen Kontakte bis in die höchsten Spitzen des TSV nachgesagt werden zu erfahren war, wollen Produktionsleiter Michael Bially und Regisseur Ernst Ripka am bewährten Konzept festhalten. Ripka zeigte sich ob dieser Indiskretionen etwas verärgert, bestätigte dann aber doch gegenüber *Sportissimo* „Solange alles läuft, werden wir nichts ändern“. Auch Produktionsleiter Bially hat sein technisches Equipment wieder generalüberholt (O-Ton Filmfinanzier Jochen Prinzkosky: „Das taugt schon noch“) und hofft auf ungestörte und zügige Dreharbeiten.

Interessierte Bewerber, die ein zweites berufliches Standbein suchen und eine Rolle in der Serie Weinberglauf übernehmen möchten, können sich gerne an

Ernst Ripka, Tel.: 0170/9039480  
eMail: [weinberglauf@tsv-ipsheim.de](mailto:weinberglauf@tsv-ipsheim.de)

wenden.

Weitere Informationen zur Serie gibt's natürlich auch im Internet unter [www.tsv-ipsheim.de](http://www.tsv-ipsheim.de).

Dort kann man nachlesen, was bisher geschah, die beliebtesten Darstellerinnen und Darsteller ansehen und sich vorstellen, wie es wäre, beim „Weinberglauf“ auch mal mitzumachen. Geplant ist auch ein Starschnitt von Jochen Prinzkosky.

Also nichts wie hin zum Film!



**Weinberg-TV**

## Wiedergründung nach dem zweiten Weltkrieg

Aus der Reihe wichtiger Ereignisse in unserer Vereinsgeschichte habe ich mir heute das Thema „Wiedergründung des TSV nach dem zweiten Weltkrieg“ ausgesucht. Mein Artikel stützt sich dabei auf die Protokolle aus dieser Zeit, die Gott sei Dank noch im Besitz des Vereins sind.

Neben dem Gründungsdatum, dem 27. November 1910, ist für den Turnverein der 2. Oktober 1948 vielleicht das zweitwichtigste Datum in der Vereinsgeschichte.

Aus dem Protokollbuch vom 2. Oktober 1948 zitiere ich wörtlich:

„Der Wunschtraum der Ipsheimer Jugend ging in Erfüllung als am Samstag kurz nach 20 Uhr, Herr Dir. Dienstbach die Gründungsversammlung des wiedererstandenen Turn- und Sportvereins eröffnete. Zunächst wurde mit der Verlesung der Statuten begonnen, die von den Anwesenden gebilligt wurden. Darauf begann die Wahl des Vorstandes. Zum ersten Vorsitzenden wurde einstimmig Herr Dir. Dienstbach gewählt.

2. Vorsitzender wurde Herr Mai, Kassierer Herr Nickisch, Schriftführer Herr Sowoidnich, Spielausschussvorsitzender Herr Büchner. Herr Bürgermeister Herbolsheimer brachte in seiner Begrüßungsansprache den Wunsch zum Ausdruck, dass der alte Sportsgeist des ehemaligen Turnvereins 1910 Ipsheim mit dem neuen Verein wieder aufleben möchte.

Als nächster Punkt wurden die Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeitrag behandelt. Es wurde beschlossen die Aufnahmegebühr auf 1,- DM und den Monatsbeitrag auf -,50 DM festzusetzen. Der Monatsbeitrag für jugendliche Mitglieder beträgt 0,30 DM ohne Aufnahmegebühr. Minderbemittelten aktiven Sportlern kann auf Vorstandsbeschluss der Beitrag ermäßigt werden. Die Anwesenden, gegen Ende waren es 44, entschieden sich für folgende Sportarten: Fußball, Handball, Faustball, Damengymnastik und Leichtathletik. Für den Anfang wurden jedoch erst einmal zwei Fußballmannschaften aufgestellt. Von den aktiven Sportlern wurden Grimps für die erste und Daniel für die zweite Mannschaft zum Spielführer gewählt. Die Farben des Vereins sind: schwarze Hose, weißes Trikot mit schwarzem Kragen. Zum Vereinslokal wurde die Gaststätte Trapp 63 vorgeschlagen. Anschließend wurde eine Verfügung der Militärregierung verlesen wonach die Verantwortlichen des

**Vereins verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass der rein sportliche Charakter des Vereins gewahrt bleibt. In den Schlussworten dankte Herr Dir. Dienstbach den Erschienenen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der Verein wachsen, blühen und gedeihen möge. Schluss der Versammlung 22 Uhr. Unterschrieben vom Vorsitzenden Dienstbach und Schriftführer Sowoidnich.“**

Bereits aus diesem einen Protokoll gehen doch einige wichtige Punkte bzw. Fingerzeige hervor, welche die Geschichte unseres Vereins über Jahre prägen und noch viel mehr „beschäftigen“ sollte.

Der wichtigste Punkt der mir auffiel: „Wo war die Sportart Turnen?“

War „Turnen“ nicht mehr erwünscht?

Wo waren die Turner um Ehrenvorstand Fritz Kopp, die einst den Verein gründeten?“

Meine Nachfragen bei Zeitzeugen aus diesen Tagen bestätigten meine Vermutungen. Betrachtet man sich einmal das Ergebnis der Neuwahlen, so kann man unschwer erkennen, dass die neue Vorstandschaft zum großen Teil aus „Fußballern“ bestand und der erste Vorsitzende Dienstbach Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Überlandzentrale um sich scharte, wo er Direktor war. Dies bestätigt auch das Protokoll der Wiedergründung, dem zu entnehmen ist, dass als erstes zwei Fußballmannschaften aufgestellt und deren Spielführer bereits in der Versammlung gewählt wurden. Was mir noch auffiel: die Vereinsfarben waren damals weiß/schwarz, das Vereinslokal damals bei Trapp, zur Wiedergründung brauchte man die Genehmigung der Militärregierung (die gab's damals noch!).

Wie ging es weiter?

Man veranstaltete am 2. Weihnachtsfeiertag einen ersten bunten Abend. Aus dem Protokoll vom 24. Januar 1949 geht hervor, dass die Gründung einer Damenabteilung geplant ist. Die Leitung sollen Frau Weidner und Frau Wittmann übernehmen. Außerdem ist

die Gründung einer Schachabteilung spruchreif. Diese neue Abteilung wurde am 30. Januar 1949 gegründet. Zum Spartenleiter wurde Herr Brinkmann gewählt. Sein Stellvertreter wurde Herr Walter. Der Schachabend findet jeweils Montag um 20 Uhr im Klub-Lokal statt. Als Spielort hatte man sich für das Gasthaus „Koch“ entschieden.

Die erste ordentliche Jahreshauptversammlung fand am 6. Februar 1949 statt. Hier werden nun gleich in der Begrüßung die Ehrenmitglieder Fritz Kopp, Oskar Kopp, Hans Beuschel, Melchior Stummer und Berthold Schlez genannt. Der ehemalige Vorstand Fritz Kopp führte die Neuwahl durch. Größere Änderungen in der Vorstandschaft gab es nicht; beschlossen wurde allerdings, dass die Abteilungsleiter dem Verwaltungsausschuss angehören.

Drei Punkte sind noch erwähnenswert: Bürgermeister Herbolsheimer sagte seine Unterstützung zu, da es beim Sportplatzbau doch größere Schwierigkeiten gibt. Weiter wurde der Wunsch geäußert dem „Turnen“ mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Beschlossen wurde das Vereinslokal zu wechseln. Die Abstimmung ergab 51 Stimmen für das Gasthaus „Mack“, sieben für Trapp, sechs Stimmen waren ungültig.

Aus den folgenden Protokollen konnte man entnehmen, dass am 3. April 1949 die hauptsächliche Planungsarbeit des Sportplatzes unter Mithilfe eines Baggers erfolgte. Die Arbeiten leitete Herr Walter Müller. Die Platzeinweihung fand am 17. April 1949 statt. Ende April wurden vom Vereinsausschuss folgende Trainingsabende festgelegt:

Dienstag: Jugend- und Männerturnen,

Mittwoch und Freitag: Fußball,

Donnerstag: Damenturnen,

Montag und Donnerstag: Schach.

Im November 1949 wurde Herr Gumbrecht für Herrn Mai zum 2. Vorsitzenden bestimmt. In der Generalversammlung am 29. Januar 1950 sprach Dienstbach von der ständigen Aufwärtsentwicklung des Vereins. Trotz dieses „großen Aufschwunges“ wollte Dienstbach nicht mehr für den 1.

Vorsitz kandidieren. Auf Bitten von 2. Vorstand Gumbrecht übernahm er aber dann doch wieder den Vorsitz. Schriftführer wurde Rudolf Faust, Kassier blieb Nickisch. Die Spartenleiter setzten sich aus Sowoidnich, Michael Rückert, Klenke, Lenhard, Walter und aus Erna Müller und Frl. Eichner zusammen.

Im März 1950 mussten die Posten bereits wieder neu besetzt werden. Für den Spartenleiter Handball, Herrn Rückert wurde probeweise Herr Olschewsky berufen. Zu Vorturnern ernannte man Walter Beier, Robert Stark und Hans Schlez.

Die Generalversammlung im Februar 1951 brachte dann das zu Tage, was der aufmerksame Leser schon länger aus den Unterlagen ersehen konnte. In seinem Jahresbericht musste der 1. Vorstand Dir. Dienstbach erstmals öffentlich zugeben, dass ein gewisser Stillstand in der Vereinstätigkeit seit April 1950 zu verzeichnen ist, verursacht einerseits durch eine Gegenströmung innerhalb des Vereins und, wie er es ausdrückte, Zitat: **„und andererseits durch eine persönliche Aggression gegenüber dem Vorstand selbst“.**

Weiter musste er zugeben, dass der Verein am 29.1.1950 noch 251 Mitglieder hatte während heute am 25. Februar 1951 nur noch 154 Mitglieder dem Verein angehören. Ein Verlust von fast 40%. Er streifte auch die Kassenführung, bei der es ebenfalls Ungeheimheiten gab. Zum Schluss seiner Ausführungen bat er auf seine Wiederwahl auf Grund der erwähnten Verhältnisse zu verzichten. Bevor man zu den Neuwahlen schritt, kam in den Berichten der Spartenleiter Sowoidnich für Fußball, Brinkmann für die Schachabteilung, Frau Müller für Frauen- und weibl. Jugendturnen sowie von Herr Klenke für männl. Jugendturnen immer wieder zum Ausdruck, dass es auch in diesem Jahr möglich war, Erfolge zu verbuchen und die berechnete Hoffnung besteht, dass der Verein wieder die aufsteigende Linie erreicht hat.

Nun kam wieder einmal Fritz Kopp ins Spiel, der Helfer in der Not. Fritz Kopp übernahm den Vorsitz in der Generalversammlung. Er sprach Dir. Dienstbach Dank und Anerkennung aus und hielt einen Rückblick auf vergangene, frühere Krisen im Vereinsleben und betonte **„dass dem Geräteturnen von**

**allen Sparten unbedingt mehr zugesprochen werden muss. Das wäre vor allem wichtig für unsere Jugend“.** Bei den Neuwahlen war es dann wieder Fritz Kopp, der den krisengeschüttelten Verein als 1. Vorstand übernahm. Zu seinem Stellvertreter wurde Gerhard Sowoidnich gewählt. Schriftführer wurde Rudolf Faust, Kassier Willi Sehr. Beisitzer wurden Melchior Stummer und Eduard Bernauer. Turnwart Herr Kurz.

Die Spartenleiter setzten sich aus Sowoidnich, Brinkmann, Erna Müller und Klenke sowie Adelheid Metzger und Frau Ullrich zusammen.

Der alte und neue Vorstand brachte bereits in der ersten Ausschusssitzung nach den Neuwahlen vor, dass er sich zur Förderung des Turnbetriebes an den Turnverein Windsheim wenden will, um dort eventuell einen Vorturner zu erhalten.

Scheinbar hatten nun wieder die „Turner“ die Oberhand im TSV übernommen.

Fortsetzung folgt...

*Horst Prinzosky  
Ehrenvorstand*

### Was unsere Sportlerinnen so denken.....



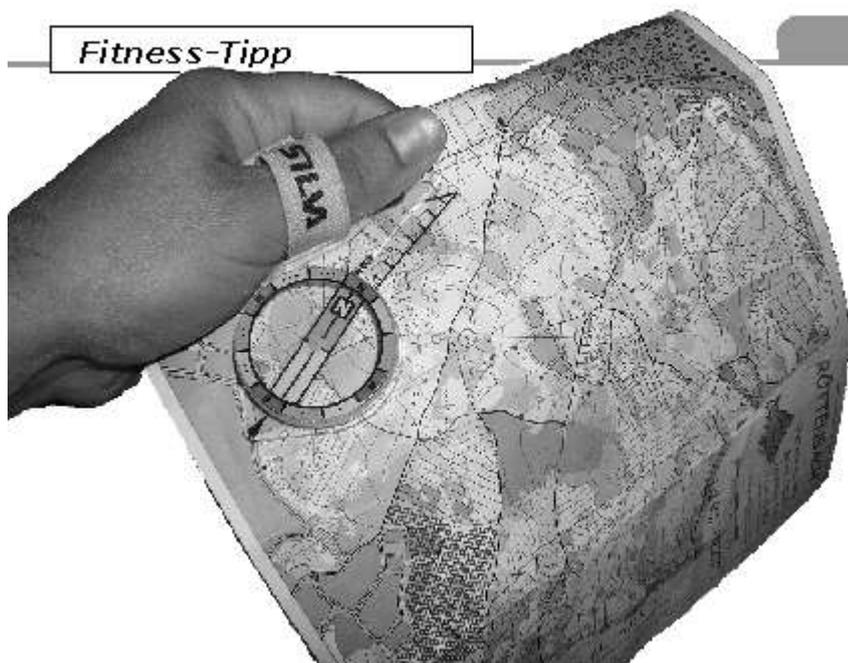
Ob das Gerücht stimmt, dass dieses Jahr am Sportwochenende Tokyo Hotel auftritt?

Ich glaub' ich werde Mama vorschlagen, dass wir die coolen Sitzmöbel auch zu Hause anschaffen

Sau warm!  
Also wenn's jetzt nicht gleich weitergeht, geh' ich ins Freibad.  
Zum Glück hab' ich einen Sitzplatz...

Schwitz!

Schwitz!



### Unterwegs mit Karte und Kompass: Faszination Orientierungslauf

**Du suchst eine Sportart in der freien Natur?**

**Hast Spaß an der Bewegung und möchtest Körper und Geist gleichermaßen trainieren?**

**Möchtest Spannung und Abenteuer mit deiner Sportart verbinden?**

**Liebst Abwechslung oder suchst einfach nur eine neue Herausforderung?**

**Dann versuch's doch mal mit Orientierungslauf!**

**Orientierungslauf** (kurz: **OL**) ist ein Natursport für alle: für Hobbysportler genauso wie für Leistungssportler; für Wanderer bis hin zum Profi-Läufer; vom Grundschulkind bis hin ins hohe Alter; für die ganze Familie ebenso wie für Einzelsportler.

Deine Aufgabe bei einem Orientierungslauf ist es, mit Hilfe einer speziellen **OL-Karte** eine Reihe von Kontrollpunkten, die sogenannten **Posten**, in einer vorgegebenen Reihenfolge anzulaufen. Die große Herausforderung besteht darin, die schnellste **Route** zu den Posten selbstständig zu planen und zu finden. Allein das Auffinden aller Posten ist für viele die Faszination, die diese Sportart ausmacht. Einen Posten in unbekanntem Gelände zu finden macht Freude, motiviert weiterzumachen und schafft Erfolgserlebnisse.

Orientierungslauf ist „Jogging mit Köpfchen“, sagen viele. Und in der Tat findet Orientierungslauf nicht nur in den Beinen, sondern auch im Kopf statt. Körperliche und geistige Anstrengung sind gleichermaßen gefragt. Ein Orientierungslauf ist kein Suchspiel bei dem das Finden eines Posten dem Zufall überlassen wird. Gefragt sind genaues Kartenlesen, schnelles Entschei-

den über die beste Route, sich in unbekanntem Gelände zurechtzufinden - und das Ganze möglichst schnell.

Ein Orientierungslauf ist jedesmal wieder ein neues Erlebnis. Keiner gleicht dem Anderen. Immer wieder wirst du neue Abenteuer im Wald oder Park zu bestehen haben. Immer werden dir neue Aufgaben gestellt - dadurch wird Orientierungslauf niemals langweilig.

Ideales Wettkampfgebiet für den Orientierungslauf sind Wälder. Aber auch Parkanlagen sind ein ideales OL-Gebiet.

Durch unterschiedliche Wettkampf- formen ist der Orientierungslauf besonders vielseitig: Einzel-, Staffel-, oder Mannschaftswettkämpfe werden über Sprint-, Mittel-, Lang- oder Ultralangdistanzen ausgetragen. Neben dem Mountain-Bike-OL und dem Ski-OL ist der Fuss-OL die am häufigsten verbreitete Orientierungslauf-Art.

Im Folgenden stellen wir dir die wesentlichen Aspekte dieser inter- essanten Natursportart näher vor.

Unsere drei Mädels Steffi Kopta, Luisa und Viola Müller, haben selbst einen Orientierungslauf ausprobiert. Ihre Erlebnisse und Eindrücke schildern sie im Anschluss an diesen Bericht.

**Dein wichtigstes Sportgerät:**

**Die Karte**

Bei einem Orientierungslauf bekommst du eine spezielle OL-Karte. Diese Karte ist dein wichtigstes Sportgerät als Orientierungsläufer. Besser als jede Wanderkarte zeigt diese dir alle für den OL wichtige Dinge. Dazu gehören markante Geländepunkte, wie allein- stehende Bäume oder einzelne Felsen genauso wie Jägerstände, Hoch- spannungsmasten oder Futterkrippen. Außerdem sind für die Routenplanung wichtige Dinge wie Zäune, Dickichte, Löcher, Gräben und andere unpassier- bare Gebiete gekennzeichnet. Natürlich sind auch Straßen und Wege einge- zeichnet. Höhenlinien geben dir Auf- schluss über Berge und Täler.

OL-Karten sind fünffarbig: braun für Höheninformationen, blau für Ge- wässer, gelb für offene Flächen, grün für Vegetationsinformationen und schwarz für Steine und Felsen sowie vom Menschen gemachte Objekte, wie Wege, Gebäude oder Zäune.

Die Karten sind in der Regel in einem Maßstab von 1:10000 (1 cm auf der Karte entspricht 10.000 cm, also 100m in der Natur) oder 1:15000 erstellt, also ein recht großer Maßstab, der es erlaubt viele Details einzuzeichnen.

Die Karte enthält außerdem die vorgeschriebene Postenfolge. Die Posten sind mit roten Symbolen auf deiner Karte eingezeichnet. Ein Dreieck markiert den Start, ein einfacher Kreis einen Posten, ein doppelter Kreis das Ziel. Die einzelnen Posten sind mit Linien verbunden und nummeriert.



**Ein orange-weisser OL-Posten mit Codenummer 47 mit Zange (links) und elektronischer Kontrollstation (rechts)**



Eine typische OL-Karte im Maßstab 1:10000

### Weitere Hilfe aus der Postenbeschreibung

Zusätzlich zur Karte hilft dir die Postenbeschreibung. Der Postenbeschreibung kannst du entnehmen, wo sich der Posten genau befindet. Ideale Postenstandorte sind an Steinen oder Felsen, auf Hügeln, in Gräben oder Löchern genauso wie an Wegkreuzungen oder anderen künstlichen Objekten. Lass dich überraschen wo du überall einen Posten findest!

Erfahrene Orientierungsläufer erhalten die Postenbeschreibung in international standardisierter Symbolform. Als Einsteiger erhältst du in der Regel eine Postenbeschreibung in schriftlicher Form.

Der Postenbeschreibung kannst du auch die Code-Nummer der Posten entnehmen. Dies ist wichtig, damit du weißt, dass du den richtigen Posten gefunden hast.

### Ein weiteres Hilfsmittel: Der Kompass

Als weiteres Hilfsmittel darfst du einen Kompass einsetzen. Der Kompass ist bei einfachen Einsteigerbahnen meist entbehrlich; auf anspruchsvollen Bahnen wird er aber zum unerlässlichen Hilfsmittel.

Mit dem Kompass kannst du die Karte „einnorden“. Das heißt, du richtest deine Karte nach Norden aus. Somit erhältst du eine Übereinstimmung des Geländes mit deiner Karte. Als erfahrener Orientierungsläufer kannst du den Kompass auch dazu benutzen, auf geradem Weg zwischen zwei Geländepunkten zu laufen.

### Der besondere Reiz: Die Routenwahl

Die Routenwahl macht den besonderen Reiz des Orientierungslaufs aus. Damit gemeint ist das Finden eines optimalen Weges von Posten zu Posten.

Die Wahl der besten Route hat viel mit Erfahrung zu tun. Allgemein gilt: Der kürzeste Weg (Luftlinie von Posten zu Posten) ist nicht unbedingt der schnellste. Auf Wegen läuft man in der Regel schneller als Querfeldein. Einen Berg umlaufen kann schneller sein, als auf- und absteigen.

Auch die Fähigkeit, mit dem Kompaß umzugehen bzw. das "Einfühlungsvermögen" in die Konturen des Geländes spielen bei der Routenwahl eine Rolle.

### Kontrolle deines Orientierungslaufs

Damit du "beweisen" kannst, dass du einen Posten gefunden hast, gibt es zwei verschiedene Methoden zur Kontrolle:

Bei kleineren Wettkämpfen wird mit einer Kontrollstempelkarte gestartet. Du musst bei jedem Posten mit Hilfe einer dort angebrachten Zange ein Lochmuster in deine Stempelkarte stanzen. So wird später kontrolliert, ob du die richtigen Posten angelaufen hast.

Bei größeren Veranstaltungen werden die Läufe mit einem elektronischen Kontrollchip überwacht. Am Start, an jedem Posten und im Ziel befinden sich dann Kontrollstationen. Durch Hineindrücken des Chips wird registriert, dass du diesen Posten angelaufen hast. Das schöne an dieser Methode ist, dass du am Schluss die genauen Zeiten bekommst, die du von Posten zu Posten benötigst hast.

### Deine Ausrüstung

Um an einem Orientierungslauf teilzunehmen benötigst du nicht viel. Geländetaugliche Laufschuhe und robuste Kleidung - und schon kannst du loslegen. Lange Kleidung ist zu empfehlen, aber die wirst du von selbst anziehen, wenn du dich mal durch Brennesseln oder Dornengestrüpp kämpfen musstest.

### Los geht's:

#### Dein erster Orientierungslauf

An vielen OL-Veranstaltungen können sowohl erfahrene Läufer als auch Anfänger teilnehmen. Normale Wettkämpfe enthalten unterschiedliche Bahnen mit verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden aus denen du den für dich geeigneten Wettkampf auswählen kannst. Bei Meisterschaften oder Ranglistenwettkämpfen entscheidet deine Altersklasse welche Bahnlänge und Schwierigkeit du bewältigen musst.

Für dich als Anfänger sind Einsteiger- oder Schnupperbahnen bestens geeignet um den Orientierungslauf

H21E		2.020		110	
▷		/	Y		
1	44	☉		☉	
2	45	☉	☉		
3	54	→	☉	3	☉
4	53	/	☉	X	
5	64	↓	☉	25	☉

- 1 (44) Teich Nord-West-Seite
- 2 (45) flache Senke
- 3 (54) obere Felswand (3m hoch) am Taß
- 4 (53) Weg kreuzt Bach
- 5 (64) südl. Wurzelstock (2,5m) an Süd-Ost-Seite
- 6 (66) auf FTE...

**Links:** eine Postenbeschreibung in Symbolform. Sie zeigt dir in der obersten Zeile die Altersklasse (Kategorie), die Bahnlänge und die Steigung in Meter. Die folgenden Zeilen beschreiben jeweils den Standort eines Postens mit Code-Nummer.

**Rechts:** die gleiche Postenbeschreibung in schriftlicher Form

kennenzulernen. Sie werden in unterschiedlichen Längen, so zwischen einem bis ungefähr fünf Kilometer, angeboten. Beachte bei der Wahl der Streckenlänge, dass es sich um die Luftlinie zwischen den Posten handelt. In Wirklichkeit wirst du immer weiter laufen.

Zum Wettkampf solltest du dich rechtzeitig anmelden; der Veranstalter muss ja genügend Karten vorbereiten.

Am Wettkampftag bekommst du im Wettkampfbüro zunächst deine Startzeit und deine Postenbeschreibung. Um ein Nachlaufen zu vermeiden, laufen nicht alle gleichzeitig los, sondern es wird im Abstand von einer bis mehreren Minuten gestartet.

Wenige Minuten vor deiner Startzeit begibst du dich in den Startbereich; ist deine Startzeit erreicht, erhältst du deine Karte - und es geht endlich los!

Für dich als Einsteiger gilt: Lauf dein eigenes Tempo und achte nicht auf andere Läufer. Stell in aller Ruhe deine Position auf der Karte fest und überleg dir eine günstige Route zum nächsten Posten. Nutze so weit es geht Straßen und Wege. Verfolge auf der Karte immer deine Position. Bei dem großen Maßstab der Karte läuft man leicht zu weit.

Hast du einen Posten gefunden, vergewissere dich, dass es der richtige ist (Codenummer mit Postenbeschreibung vergleichen) - und vergiss nicht zu stempeln!

Und nun - genieße den Wettkampf und lasse auch du dich anstecken von der Faszination Orientierungslauf. So ganz nebenbei: Die „Denkarbeit“ ist eine wunderbare Ablenkung von der Anstrengung des Laufens!

Leider gibt es nicht gerade viele OL-Wettkämpfe. In unserer Nähe findet im Raum Höchststadt im Frühjahr und im Herbst eine Reihe von Wettkämpfen statt. Ansonsten musst du leider etwas weiter fahren: Bamberg, Coburg oder Regensburg sind die größten OL-Wettkampfgebiete in Bayern.

Aber wer weiß - vielleicht gibt's ja auch irgendwann mal einen Orientierungslauf in Ipsheim?!?

*Michael Bially*

**Unsere Surf-Tipps zum Thema Orientierungslauf:**

OL in Mittelfranken:  
[www.ol-mittelfranken.de](http://www.ol-mittelfranken.de)  
 OL in Bayern:  
[www.ol-bayern.de](http://www.ol-bayern.de)  
 Deutsche OL-Seite:  
[www.orientierungslauf.de](http://www.orientierungslauf.de)

**Eindrücke eines Orientierungslaufes**

Am 3. März. starteten wir zu unserem ersten Orientierungslauf. Es war kalt und sehr bewölkt, aber trocken. Wir freuten uns schon, dass wir uns nicht im Matsch orientieren müssen aber als wir ankamen, war`s vorbei mit der Freude. Es regnete in Strömen. Der einzige Gedanke, der uns da dann in den Sinn kam, war: „Was tun wir eigentlich hier? Sollen wir wirklich bei diesem Regen quer durch die „Pampa“ irren?“

Aber nach und nach trudelten noch andere Teilnehmer ein, und die schienen sich dies überhaupt nicht zu fragen. Also gut, dann eben im Regen. Der guten Laune tat das keinen Abbruch.

Vorsichtig wie wir sind, wählten wir uns natürlich die einfachste Strecke aus. Es muss ja jeder mal klein anfangen!! Mit viel Zweifel über unseren Orientierungssinn und der Rückversicherung von Michi, dass er uns holt, falls wir uns verlaufen, gingen wir an den Start.

„Hoffentlich laufen wir in die richtige Richtung los, damit wir uns nicht gleich am Start blamieren“ war zu diesem Zeitpunkt unsere größte Sorge. Diese Hürde haben wir mit Erfolg gemeistert und so wurde unsere Aufregung kleiner.

Nach und nach erkannten wir, dass es gar nicht so schwer ist, nach Karte bestimmte Punkte abzulaufen. Es macht riesig Spaß, weil man ständig eine Aufgabe hat, die man lösen muss. Einfach cool!! Jetzt konnten wir auch verstehen, warum für die anderen Teilnehmer der Regen kein Problem war. So ein Lauf macht einfach Spaß, egal welches Wetter gerade ist.

Durchweicht von Kopf bis Fuß kamen wir nach 58 min. ins Ziel. Unter einer Stunde, super, unser Ziel haben wir erreicht! Wir kamen auch als Anfänger mit der Karte gut zurecht (einen kleinen Umweg kann man ja in Kauf nehmen ;-)) und können nur jedem raten, einfach mal bei einem Orientierungslauf mitzumachen. Ihr werdet es nicht bereuen. Es war eine klasse Veranstaltung und es wird garantiert nicht unser letzter Orientierungslauf gewesen sein. Darüber waren wir uns alle einig.

5  
 Stefanie Kopta, Luisa und Viola Müller



### Mädels und Jungs von 5-6 Jahren in Aktion

Jeden Montag von 17.00 – 18.00 Uhr treffen sich bei uns im TSV Ipsheim alle sportbegeisterten Kids. Für eine Stunde ist den Kids mit verschiedenen Spielen und sportlichen Übungen Spaß garantiert. So findet im Sommer die Turnstunde meist am TSV - Hartplatz statt, wobei da die Leichtathletik im Vordergrund steht und die Kinder Ausdauer, Sprint, Weitsprung und Weitwurf lernen. Im

Winter wird dagegen die Festhalle genutzt, in der Geschicklichkeit, Reaktion, Kraft und Balance im Mittelpunkt stehen. Am Schluss der Turnstunde spielen alle zusammen noch ein Teamspiel, wobei die Kinder immer durch vier Übungsleiter (Petra, Jutta, Lisa und Anna-Lena) beaufsichtigt sind.

*Anna-Lena Merkel, Lisa Wörner*



**Beim gemeinsamen Aufwärmen**



**Schnelligkeitstraining**



**Weitsprungtraining**



**Geschicklichkeit**



**Unsere Jungs beim Kraftabbau**



**Unsere Turnstunde**

Eltern - Kind - Turnen:

„Mitmachen - Bewegen - Spannung -  
Spiel - Spaß“

Zweimal im Jahr bietet der TSV einen 10-stündigen Kurs im Bereich „Eltern-Kind-Turnen“ an. Der erste Kurs fand in diesem Jahr vom 19. März bis 11. Juni statt und wurde von Eltern und Kindern sehr gut angenommen. Wöchentlich konnten die Übungsleiterinnen, Antje Hartlep und Franziska Zeller 20 Kinder im Alter bis zu 3 Jahren, mit ihren Mamas, Papas oder auch Omas begrüßen.

Nach einer Begrüßung durch die Übungsleiter und dem Raben „Rudi“, wurde sich mit dem Lied „1,2,3 im Sauseschritt“, für die anstehenden Auf-

gaben aufgewärmt. Anschließend hatten die Kleinen die Möglichkeit verschiedene Geräte-landschaften beim Laufen, Hüpfen, Klettern, Springen, B a l a n c i e r e n , Schaukeln, Kriechen usw. zu erkunden und ihr Talent unter zu Beweis zu stellen sowie ihre Fertigkeiten weiter zu entwickeln. Jede Stunde wurde unter ein anderes Motto, wie z.B. Marienkäferturnen,



Affenturnen, Bob der Meister, Balancieren..., gestellt. Auch Großgeräte wie der Schwebebalken, der Barren, das Reck usw., wurden in die Aufbauten immer mit einbezogen. Auf Grund des oftmals ausliegenden Tanzbodens konnten manche ausgearbeiteten Konzepte leider nicht voll umgesetzt werden. Dennoch fanden die Übungsleiter immer Möglichkeiten die Turnstunde ansprechend zu gestalten. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß an den Aktivitäten und turnten unermüdlich bis zum Ende jeder Stunde, was auch den Übungsleitern viel Freude bereitete.

Ein großer Dank gilt auch den Eltern, die im Anschluss der Stunde immer tatkräftig beim Abbauen mithalfen.

Wir hoffen alle hatten genauso viel Spaß wie wir und möchten euch schon jetzt für den nächsten Kurs im Herbst einladen. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

*Antje Hartlep*



Viel Spaß hatten die Jüngsten beim Eltern-Kind-Turnen



### Hedra hat den TSV nicht vergessen ...

Dieser Tage erreichte uns folgender Gästebucheintrag:

114) Hedra ☺	<p>Hi Leute ich vermisse Ipsheim sehr obwohl ich schon seit fast 2 Jahren in Mainz wohne! Ich vermisse auch den TSV, weil es dort sehr viel Spaß gemacht hat und ich auch dort so schnell sprinten gelernt habe! Ich grüße meine Freundinnen: Anna Lauterbach, Karina Wald und Eva-Maria Wunschel und alle vom TSV und die mich kennen! Eure Hedra!</p>
	Mainz, 4. April 2007

**PS: Anmerkung der Redaktion:**

Danke für deinen Gästebucheintrag.

Wir freuen uns über deine Grüße und guten Wünsche. Wir drucken deinen Eintrag in der Vereinszeitung ab und schicken dir ein Exemplar unserer neuesten Ausgabe der *Sportissimo*, damit du informiert bist.

Gruß Horst

### Lea Dippon wieder auf Rekordjagd .....

Kaum ist die Saison ein paar Tage alt, hat Lea Dippon die ersten drei neuen Vereinsbestleistungen aufgestellt. Über 15 Jahre hielt der Rekord der Sugenheimerin Regino Zeller im Hochsprung der Altersklasse Schülerinnen W 13. Das 1,45 m im Hochsprung eine hervorragende Höhe sind, sieht man schon daran, dass es über 15 Jahre gedauert hat bis eine kam um diesen Rekord auszulöschen. Lea Dippon schaffte dies bei den Kreismehrkampfmesterschaften 2007 in Ipsheim auf eindrucksvolle weise. Nun steht für alle der Rekord in der Altersklasse W 13 bei 1,52 m.

Auch in der Gesamtwertung des Vierkampfes konnte unsere „Lea“ ein

weiteres Feld mit Ihrem Namen schmücken. 1718 Punkte von Carina Gebhard gehören der Vergangenheit an. Die neue Bestmarke steht nun bei 1747 Punkte. Der absolute Höhepunkt ist allerdings die Verbesserung des bestehenden Weitsprungrekordes. Aus dem Jahr 1989 stand der Rekord aufgestellt von Manuela Kreiselmeyer der nun in Langenzenn ausgelöscht wurde. Für ein 13 jähriges Mädchen ist die neue Rekordmarke von 4,92 m fast unfassbar. Man kann Lea nur zurufen, mach weiter so. Bravo!!!!

**PS: und wie sie weiter gemacht hat:**

Eine weitere Steigerung bei den Mittelfränkischen Meisterschaften im Hochsprung auf jetzt 1,55 m. Sagenhaft!

### Interner Übungsleiterlehrgang



Bei einem vereinsinternen Übungsleiterlehrgang erarbeiteten unsere jüngsten Übungsleiter verschiedene Turnstundenbilder

### Liebe Grüße von der WSG Schwarzenberg/Wildenau e.V.

Auch unsere Sportfreunde von der WSG Schwarzenberg/Wildenau e.V., allen voran Ihr Abteilungsleiter Gerd Benedikt, haben uns mit lieben Grüßen zum Weihnachtsfest und den besten Wünschen für 2007 überrascht. Auch im Erzgebirge wird unsere *Sportissimo* mit großem Interesse gelesen.

Unser Ehrenvorstand Horst Prinzkosky hat sich fest vorgenommen, den Kontakt mit „Gerd“, den er schon seit vielen Jahren pflegt, auch 2007 bei seinen Besuchen in Crandorf bzw. Schwarzenberg aufrechtzuerhalten.

### Erfolgreiche Titelsammler ....

Michael Arle und Nico Gröger sind bisher die erfolgreichsten Titelsammler dieser Saison. Je sechs Kreismeistertitel konnten sie bereits 2007 sammeln.

Bei den Damen brachten es auf bisher fünf Titel, Antonia Täuber und Julia Gröger. Herzlichen Glückwunsch.

### Fundsachen

Die liegengebliebene Kleidung sammeln wir zentral in der TSV-Umkleidekabine in einem Korb. Am Sportwochenende und an der Weihnachtsfeier legen wir dann alle Sachen nochmal auf. Werden sie dann von den Besitzern nicht mitgenommen, geben wir sie - damit es nicht immer mehr wird - an eine Kleidersammlung.

Unsere dringende Bitte: Kennzeichnet eure Kleidung - dann bekommt wieder jeder das, was ihm gehört!

### Witz

Ein Lehrer steht mit seiner dritten Klasse seit fünf Stunden am Bahnhof. Einen Zug nach dem anderen lässt er passieren. Schließlich platzt ihm der Kragen: „Den nächsten Zug nehmen wir - auch wenn wieder nur 1. und 2. Klasse draufsteht!“

## Großhirn an alle!

### Samstag, Festhalle Ipsheim:

Mikro an Turnerinnen: "In Vorbereitung die Gruppe des ...."  
 Ohr an Großhirn (GH): "Ach du Scheiße, wir sind gleich dran."  
 GH an Nebenniere: "Adrenalin ausschütten."  
 Blase an GH: "Ich muss mal."  
 GH an Blase: "Geht jetzt nicht - zuzwicken!"  
 Magen an GH: "Mir ist schlecht."  
 Kiefer an GH: "Was soll ich mit dem Kaugummi machen?"  
 GH an Gaumen und Zunge: "Schlucken!"  
 Auge an GH: "Hey, die Unterhose schaut raus."  
 GH an Hand: "Stopf doch mal die Unterhose rein!"  
 Mikro an Turnerinnen: "Und jetzt die Gruppe des ..."  
 GH an Beine: "Rauf auf die Matte und los geht's."  
 Die Übung beginnt.  
 Sprunggelenk an GH: "Ich traue mich nicht, den Salto vom Kasten zu springen."  
 GH an Sprunggelenk: "Hör auf zu meckern und spring!"  
 Sprunggelenk an GH: "Na gut."  
 Hintern an GH: "Autsch!"  
 GH an Beine: "Schnell aufstehen und weiter geht's" und an Sprunggelenk: "Mann, spring' das nächste Mal besser ab."  
 Sanitärer 1 zu Sanitärer 2: "Wenn das so weiter geht, bekommen wir heute noch Arbeit."  
 Kampfrichter 1 an Kampfrichter 2: "Schon wieder ein Zehntel weg."  
 Hintern an GH: "Der Turnanzug rutscht."  
 GH an Finger: "Zupfen!"  
 Kleinhirn an GH: "Spinnst du - Zupfen gibt Punktabzug."  
 GH an KH: "Mir doch egal."  
 Lunge an GH: "Hilfe - ich brauch' mehr Sauerstoff."  
 Haut an GH: "Und mir ist heiß!"  
 Muskeln an GH: "Wir können auch nicht mehr."  
 GH an alle: "Durchhalten!"  
 Ohr an GH: "Die Musik ist zu Ende."  
 GH an alle: "Ihr habt's geschafft! Herzlichen Glückwunsch!"  
 Kampfrichter: "9,20 Punkte."  
 GH an Stimme: "Jubeln!"  
 Stimme: "HURRAAAHH!!!"

**"Der Mensch opfert in der ersten Hälfte seines Lebens seine Gesundheit für den Reichtum, um in der zweiten Hälfte zu versuchen, den Reichtum wieder in Gesundheit zu verwandeln."**

## Wir gratulierten...

### ...zum 60. Geburtstag

Else Bernecker	geb. am 14.12.1946
Gerhard Karl	geb. am 04.01.1947
Gerda Wirth	geb. am 10.05.1947

### ...zum 70. Geburtstag

Alois Böhm	geb. am 18.02.1937
Frieda Fritzenwaller	geb. am 13.03.1937
Friedrich Stark	geb. am 13.03.1937
Inge Adler	geb. am 10.04.1937
Gunda Ruhl	geb. am 25.06.1937
Elsbeth Schmotzer	geb. am 08.07.1937

### ...zum 75. Geburtstag

Brigitte Flory	geb. am 29.04.1932
----------------	--------------------

## Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst weiter an. Seit Dezember 2006 konnten wir 28 neue Mitglieder in der TSV-Familie begrüßen:

Lucia Wunschel-Kohler, Sarah Jensch, Ingrid Wellhöfer, Dailyn Ventosa Valencuela, Lukas Geißendörfer, Adrian Kopp, Melanie Beisenbart-Jackson, Stefan Frank, Niklas Huschke, Johannes Hennefelder, Lea Ebert, Stefan Kramer, Christine Schwartz, Julia Gebhard, Lukas Held, Gerd Mayer, Marianne Schürmer, Yvonne Heinlein, Markus Heinlein, Sarah Hufnagel, Russel Jackson, Katrin Leopold, Sarah Zeus, Carola Woitech, Herbert Drenz, Christa Zeller, Selina Schmidt, Jens Weißkopf

Somit hat der TSV aktuell 733 Mitglieder!

## Die nächste Sportissimo...

... erscheint voraussichtlich im Dezember 2007.

## Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 1/2007 - *Sportissimo* Nr. 7

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Manuela Arzberger, Michael Bially, Antje Hartlep, Erhard Hertlein, Simon Hertlein, Karin Kopta, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Silvia Ripka, Lisa Wörner

Druck: Satzstudio Bäumel

Auflage: 450

## Ergebnisse 2007

### Silvesterlauf am 30. Dezember 2006 in Höchststadt/Aisch

**Schülerlauf I 920 m**

**Schüler M6**  
1. Mader, Dominik 4:04,2 min

**Schüler M8**  
3. Arle, Michael 3:36,6 min

**Schüler M9**  
11. Salomon, Sven 3:52,7 min

**Schülerlauf II 1840m**

**Schülerinnen W10**  
1. Gröger, Julia 8:17,9 min

**Schüler M10**  
6. Mader, Daniel 8:08,4 min  
9. Bach, Tilman 8:18,2 min

**Schüler M11**  
1. Gröger, Nico 6:47,7 min  
3. Müller, Viktor 7:53,6 min

**Schüler M13**  
5. Zeller, Marius 7:19,0 min  
8. Rückert, Jan 8:16,7 min

**Schüler M14**  
8. Müller, Daniel 6:46,7 min  
12. Salomon, Sebastian 8:03,6 min

**Hauptlauf 6440 m**

**Frauen W40**  
21. Salomon, Ute 38:08,1 min

**männl. Jugend B**  
8. Salomon, Jan 31:08,5 min

**Männer M30**  
19. Bially, Michael 31:32,0 min

**Männer M35**  
26. Gröger, Klaus 30:57,7 min

**Männer M40**  
43. Salomon, Frank 31:32,5 min

**Männer M45**  
8. Nohner, Hans-P. 25:35,1 min  
26. Eber, Reinhard 29:40,4 min

### Kreis-Cross-Meisterschaften am 27. Januar 2007 in Scheinfeld

**Schüler M 6, 1400 m**  
1. Khavvam, Leon 9:07,0 min

**Schüler M 7, 1400 m**  
2. Weißkopf, Adrian 8:58,8 min

**Schüler M 9, 1400 m**  
2. Unger, Jakob 6:45,4 min

**Schüler M 11, 1400 m**  
1. Schäfer, Fabian 6:20,9 min  
3. Felbinger, Simon 7:19,3 min

**Schüler M 12, 1400 m**  
1. Gröger, Nico 5:32,1 min

**Schüler M 13, 1400 m**  
2. Schwarzkopf, David 6:43,4 min

**Schüler M 14, 2800 m**  
1. Rückert, Jan 14:34,3 min

**Schüler M 15, 2800 m**  
2. Müller, Daniel 12:14,5 min

**Männer M 40, 9800 m**  
3. Röthlingshöfer, W. 40:47,9 min

**Männer M 45, 4200 m**  
2. Nohner, Hans-Peter 16:36,6 min

**Schülerinnen W 10, 1400 m**  
1. Gehret, Lena 7:03,0 min

**Schülerinnen W 11, 1400 m**  
1. Gröger, Julia 6:20,8 min  
2. Khavvam, Lisa 6:36,4 min

**Mannschaftswertung**

**Schüler D**  
2. TSV Ipsheim 15 Punkte  
(Unger J.-Weißkopf A.-Khavvam L.)

**Schülerinnen C**  
1. TSV Ipsheim 6 Punkte  
(Gröger J.-Khavvam L.-Gehret L.)

### Hallenkreismeisterschaften in Bad Windsheim am 10. Februar 2007

**Schüler M 6**

**30m Lauf**  
2. Weißkopf, Jens 7,85 sec

**Standweitsprung**  
1. Weißkopf, Jens 1,20 m

**Schüler M 7**

**30 m Endläufe**  
1. Mader, Dominik 5,71 sec  
9. Schuster, Hannes 7,58 sec

**Standweitsprung**  
1. Mader, Dominik 1,55 m  
6. Schuster, Hannes 1,13 m

**Schüler M 8**

**30 m Endläufe**  
4. Weißkopf, Adrian 6,12 sec  
8. Schauer, Jochen 6,37 sec  
9. Schwartz, Raphael 6,60 sec  
14.Hanns, David 7,12 sec

**Standweitsprung**  
3. Weißkopf, Adrian 1,35 m  
7. Schauer, Jochen 1,24 m  
8. Hanns, David 1,22 m  
10.Schwartz, Raphael 1,09 m

**Schüler M 9**

**30 m Endläufe**  
2. Arle, Michael 5,39 sec  
3. Unger, Jakob 5,57 sec  
8. Ströbel, Franz 7,00 sec

**Standweitsprung**  
1. Arle, Michael 1,81 m  
3. Unger, Jakob 1,78 m  
8. Ströbel, Franz 1,15 m

**Schüler M 10**

**30 m Endläufe**  
2. Baßler, Lukas 5,22 sec  
3. Jeszke, Michael 5,38 sec  
4. Salomon, Sven 5,40 sec  
9. Heindel, Alexander 6,13 sec

**Standweitsprung**  
4. Baßler, Lukas 1,66 m  
5. Jeszke, Michael 1,65 m  
6. Salomon, Sven 1,62 m  
10.Heindel, Alexander 1,46 m

**Schüler M 11**

**30 m Endläufe**  
4. Schäfer, Fabian 5,20 sec  
5. Felbinger, Simon 5,20 sec  
9. Bach, Tilmann 5,27 sec  
10.Mader, Daniel 5,33 sec

**Standweitsprung**  
2. Mader, Daniel 1,86 m  
6. Felbinger, Simon 1,78 m  
10.Bach, Tilmann 1,58 m  
12.Schäfer, Fabian 1,54 m

**Schüler M 12**

**30 m Endläufe**  
1. Gröger, Nico 4,87 sec  
2. Müller, Viktor 5,09 sec  
4. Herold, Johannes 5,45 sec  
7. Merkel, Max 5,95 sec  
11.Egermeier, Tobias 6,78 sec

**Standweitsprung**  
1. Müller, Viktor 1,95 m  
2. Gröger, Nico 1,94 m  
6. Merkel, Max 1,61 m  
7. Herold, Johannes 1,60 m  
11.Egermeier, Tobias 1,24 m

**Medizinballstoß**  
1. Gröger, Nico 8,25 m  
5. Müller, Viktor 6,81 m  
6. Merkel, Max 6,70 m  
8. Herold, Johannes 6,64 m  
11.Egermeier, Tobias 5,44 m

**Schüler M 13**

**30 m Endläufe**  
1. Schmiedl, Micha 5,06 sec  
3. Franz, Mirco 5,53 sec  
5. Schwarzkopf, David 5,65 sec

**Standweitsprung**  
2. Schmiedl, Micha 1,88 m  
3. Franz, Mirco 1,78 m  
5. Schwarzkopf, David 1,56 m

**Medizinballstoß**  
3. Schmiedl, Micha 7,40 m  
4. Schwarzkopf, David 7,02 m  
5. Franz, Mirco 6,15 m

**Schüler M 14**

**30 m Endlauf**  
1. Zeller, Marius 4,82 sec  
4. Rückert, Jan 5,47 sec

**Hochsprung**  
1. Zeller, Marius 1,45 m

**Standweitsprung**  
2. Zeller, Marius 2,31 m  
4. Rückert, Jan 1,80 m

**Medizinballstoß**  
1. Zeller, Marius 8,96 m  
3. Rückert, Jan 6,96 m

**Schüler M 15**

**30 m Endläufe**  
3. Müller, Daniel 4,62 sec

**Hochsprung**  
1. Müller, Daniel 1,30 m

**Standweitsprung**  
3. Müller, Daniel 2,45 m

**Medizinballstoß**  
2. Müller, Daniel 10,70 m

**Schülerinnen W 7**

**30 m Endläufe**  
2. Müller, Alisa 6,24 sec  
3. Ebert, Annika 6,41 sec  
5. Ebert, Lea 6,91 sec  
7. Gehret, Regina 6,98 sec  
9. Scholz, Jule 7,10 sec  
13.Seifert, Sophia 7,31 sec

**Standweitsprung**  
1. Ebert, Annika 1,41 m  
3. Ebert, Lea 1,35 m  
4. Müller, Alisa 1,32 m  
7. Gehret, Regina 1,22 m  
8. Seifert, Sophia 1,18 m  
9. Scholz, Jule 1,14 m

**Schülerinnen W 8**

**30 m Endläufe**  
1. Täuber, Antonia 5,93 sec  
2. Schürmer, Anne 6,04 sec  
3. Weid, Anna-Sophie 6,24 sec  
11.Nazar, Jessica 7,21 sec  
12. Stürhof, Claudia 7,41 sec

**Standweitsprung**  
1. Täuber, Antonia 1,51 m  
2. Weid, Anna-Sophie 1,38 m  
3. Schürmer, Anne 1,26 m  
8. Stürhof, Claudia 1,09 m  
10.Nazar, Jessica 0,91 m

**Schülerinnen W 9**

**30 m Endläufe**  
4. Alt, Nika 5,81 sec  
9. Deichhardt, Alisia 6,30 sec  
11.Ebert, Stefanie 6,43 sec  
12.Oberndörfer, Jana 6,66 sec

**Standweitsprung**  
1. Alt, Nika 1,67 m  
7. Deichhardt, Alisia 1,42 m  
8. Ebert, Stefanie 1,40 m  
11.Oberndörfer, Jana 1,33 m

**Schülerinnen W 10**

**30 m Endläufe**  
5. Ströbel, Anne 5,43 sec  
12.Hanns, Laura 5,75 sec  
13.Scholz, Liska 5,76 sec  
14.Unger, Julia 5,77 sec

**Standweitsprung**  
1. Unger, Julia 1,85 m  
2. Gehret, Lena 1,81 m  
6. Ströbel, Anne 1,71 m  
9. Hanns, Laura 1,66 m  
14.Scholz, Liska 1,60 m

**Schülerinnen W 11**

**30 m Endläufe**  
1. Gröger, Julia 5,09 sec  
3. Jeszke, Kathrin 5,38 sec  
5. Khavvam, Lisa 5,43 sec  
8. Gehret, Lena 5,63 sec

**Standweitsprung**  
2. Gröger, Julia 1,90 m  
3. Ströbel, Barbara 1,70 m  
5. Khavvam, Lisa 1,67 m  
11.Jeszke, Kathrin 1,60 m

**Schülerinnen W 12**

**30 m Endläufe**  
1. Lauterbach, Anne 5,06 sec  
2. Seifert, Svenja 5,08 sec  
5. Altenburg, Isabelle 5,39 sec

**Standweitsprung**  
2. Altenburg, Isabelle 1,92 m  
5. Lauterbach, Anna 1,85 m  
6. Seifert, Svenja 1,76 m

**Medizinballstoß**  
1. Altenburg, Isabelle 8,42 m  
3. Seifert, Svenja 5,51 m  
4. Lauterbach, Anna 5,46 m

**Schülerinnen W 13**

**30 m Endläufe**  
1. Alt, Lisa 5,03 sec  
4. Wörner, Vanessa 5,30 sec

**Standweitsprung**  
1. Alt, Lisa 2,24 m  
6. Wörner, Vanessa 1,74 m

**Medizinballstoß**  
3. Alt, Lisa 7,25 m  
4. Wörner, Vanessa 7,18 m

**Schülerinnen W 14**

**30 m Endlauf**  
4. Kittenbacher, Susanne 6,00 sec

**Standweitsprung**  
6. Kittenbacher, Susanne 1,20 m

**Medizinballstoß**  
3. Kittenbacher, Susanne 6,35 m

**Schüler D**

**4 x 1 Runde**  
1. TSV Ipsheim I 1:21,3 min  
(Unger-Arle-Mader-Weißkopf)  
4. TSV Ipsheim II 1:33,5 min  
(Schauer-Hanns-Schwartz-Ströbel)

**Schüler C**

**4 x 1 Runde**  
1. TSV Ipsheim I 1:11,0 min  
(Felbinger-Schäfer-Salomon-Mader)  
3. TSV Ipsheim II 1:18,3 min  
(Baßler-Bach-Jeszke-Heindel)

**Schüler B**

**4 x 1 Runde**  
1. TSV Ipsheim 1:10,4 min  
(Herold-Schmiedl-Schwarzkopf-Müller)

**Schüler A**

**4 x 1 Runde**  
1. TSV Ipsheim 1:04,6 min  
(Zeller-Müller-Rückert-Gröger)

**Schülerinnen D**

**4 x 1 Runde**  
1. TSV Ipsheim II 1:28,3 min  
(Schürmer-Ebert-Ebert-Oberndörfer)  
2. TSV Ipsheim I 1:28,6 min  
(Alt-Täuber-Weid-Deichhardt)  
5. TSV Ipsheim III 1:45,8 min  
(Nazar-Scholz-Gehret-Ebert)

**Schülerinnen C**

**4 x 1 Runde**  
2. TSV Ipsheim I 1:15,9 min  
(Gröger-Ströbel-Jeszke-Khavvam)  
5. TSV Ipsheim II  
(Hanns-Scholz-Unger-Gehret)

**Schülerinnen B****4 x 1 Runde**

1. TSV Ipsheim 1:11,2 min  
(Alt-Wörner-Lauterbach-Altenburg)

**18. Senioren-Hallensportfest am 10. Februar 2007 in Fürth****Männer M 35****60 m Endlauf**

1. Köhler, Harald 7,41 sec

**100 m Endlauf**

1. Köhler, Harald 11,89 sec

**200 m Endlauf**

1. Köhler, Harald 24,01 sec

**Weitsprung**

1. Köhler, Harald 6,26 m

**Frauen W 40****60 m Endlauf**

2. Mader, Angelika 8,28 sec

**100 m Endlauf**

1. Mader, Angelika 13,38 sec

**Weitsprung**

2. Mader, Angelika 4,79 m

**Trainings-OL am 17. Februar in Röttenbach****Einsteiger 4,6 km**

1. Müller, Daniel 33:55 min

- Zeller, Marius

3. Rückert, Jan 49:25 min

5. Müller, Viktor 78:27 min

- Gröger, Nico

- Schmiedl, Micha

- Herold, Johannes

**Fortgeschritten 5,2 km**

10. Bially, Michael 63:30 min

**Mittelfränkische****Crossmeisterschaften am 18.****Februar 2007 in Veitsbronn****Schüler M 9 750 m**

4. Unger, Jakob 3:22 min

**Schüler M 10 750 m**

7. Salomon, Sven 3:15 min

**Schüler M 12 1500 m**

1. Gröger, Nico 5:45 min

**Schülerinnen W 11 750 m**

3. Gröger, Julia 3:05 min

7. Rückert, Anika 3:19 min

**Senioren M 45 5000 m**

8. Nohner, Hans-Peter 20:53 min

**Trainings-OL am 3. März in****Etzelskirchen****Fortgeschritten Lang 5,2km**

10. Bially, Michael 70:56 min

**Einsteiger Lang 4,7km**

2. Zeller, Marius 61:56 min

- Rückert, Jan

3. Salomon, Frank 69:17 min

- Salomon, Sebastian

4. Müller, Viktor 113:40 min

- Schwarzkopf, David

**Einsteiger Kurz 2,7 km**

1. Kopta, Stefanie 58:04 min

- Müller, Viola

- Müller, Luisa

**Straßenlauf am 17. März in****Neuhaus****Hobbylauf 4,6 km**

11. Bially, Michael 22:26 min

**Weinturmlauf am 18. März in****Bad Windsheim****2000m Schülerlauf****Schüler A**

1. Müller, Daniel 06:02 min

2. Zeller, Marius 06:21 min

**Schüler B**

1. Gröger, Nico 05:43 min

8. Müller, Viktor 07:07 min

**Schüler C**

10. Bach, Tilman 07:12 min

13. Schäfer, Fabian 07:20 min

15. Mader, Daniel 07:22 min

22. Felbinger, Simon 07:49 min

**Schüler D**

11. Mader, Dominik 08:04 min

12. Gillich, Jakob 08:05 min

20. Unger, Jakob 08:24 min

43. Weißkopf, Adrian 10:05 min

47. Schwartz, Raphael 10:34 min

49. Khavvam, Leon 10:37 min

**Schülerinnen C**

5. Khavvam, Lisa 07:32 min

6. Gehret, Lena 07:33 min

**männl. Jugend B**

6. Salomon, Jan 52:49 min

**Männer M35**

19. Gröger, Klaus 52:56 min

**Männer M40**

29. Salomon, Frank 52:58 min

**Männer M45**

9. Nohner, Hans-Peter 40:57 min

23. Eber, Reinhard 50:22 min

**männl. Jugend A**

1. Zelzer, Johannes 1:37:21 Std

**Männer M35**

10. Kuczulaba, Maik 1:37:13 Std

**Dreifrankenlauf am 24. März****in Burghaslach****1200m Schülerlauf****Schüler M6**

1. Khavvam, Leon 6:22,7 min

**Schüler M7**

3. Gillich, Jakob 5:50,3 min

**Schüler M8**

2. Nohner, Paul 4:59,9 min

6. Schwartz, Raphael 6:39,0 min

**Schüler M9**

1. Arle, Michael 4:20,8 min

5. Unger, Jakob 4:57,9 min

**Schüler M10**

3. Salomon, Sven 5:05,4 min

**Schüler M11**

3. Schäfer, Fabian 4:33,9 min

4. Bach, Tilman 4:37,9 min

**Schülerinnen W10**

4. Gehret, Lena 5:03,4 min

**Schülerinnen W11**

2. Khavvam, Lisa 4:52,5 min

**2400 m Schülerlauf****Schüler M12**

1. Gröger, Nico 8:05,7 min

**10 km Hauptlauf****männl. Jugend B**

2. Salomon, Jan 52:56,1 min

**Männer M35**

13. Hennefelder, M. 46:19,9 min

18. Gröger, Klaus 52:56,8 min

**Männer M40**

12. Wörner, Wolfgang 39:05,4 min

30. Salomon, Frank 52:58,4 min

**Männer M45**

10. Nohner, Hans-Peter 39:47,5 min

23. Khavvam, André 52:57,8 min

**Männer M50**

18. Herold, Hans 57:36,4 min

**Mannschaftswertung Hauptlauf**

16. TSV Ipsheim 2:05:12 Std

- Wörner, W. - Nohner, H-P. - Hennefelder, M.

26. TSV Ipsheim 2:38:50 Std

- Salomon, F. - Gröger, K. - Khavvam, A.

**6200m Hobbylauf****Männer**

4. Röthlingshöfer, W. 29:02,5 min

**Frauen**

4. Khavvam, Lisa 35:51,8 min

5. Khavvam, Angela 39:01,9 min

**Trainings-OL am 24. März in Höchststadt****Einsteiger Mittel 5km 6 Posten**

1. Müller, Daniel 34:04 min

- Zeller, Marius

**Fortgeschritten Lang 8,2km 16****Posten**

16. Bially, Michael 2:02:10 Std

- Hartlep, Antje

**Gesamtwertung OL-Serie****Mittelfranken****Herren**

2. Zeller, Marius 51 Pkt

10. Müller, Daniel 34 Pkt

11. Rückert, Jan 33 Pkt

16. Müller, Viktor 29 Pkt

18. Bially, Michael 27 Pkt

28. Gröger, Klaus 16 Pkt

28. Salomon, Frank 16 Pkt

28. Salomon, Sebastian 16 Pkt

28. Salomon, Jan 16 Pkt

35. Schwarzkopf, David 15 Pkt

39. Schmiedl, Micha 14 Pkt

39. Gröger, Nico 14 Pkt

39. Herold, Johannes 14 Pkt

**Damen**

6. Kopta, Stefanie 16 Pkt

6. Müller, Luisa 16 Pkt

6. Müller, Viola 16 Pkt

22. Hartlep, Antje 5 Pkt

**Deutsche Senioren-Hallen-****meisterschaften am 24. und****25. Februar 2007 in Düsseldorf****Männer M 35****60 m Finale**

3. Köhler, Harald 7,36 sec

**200 m Zeitläufe**

3. Köhler, Harald 23,87 sec

**Weitsprung**

3. Köhler, Harald 6,36 m

**Hallen-Europameister-****schaften der Senioren am 22.****25. März 2007 in Helsinki****(Finnland)****Männer M 35****Weitsprung**

2. Köhler, Harald 6,47 m

**4 x 200 m Staffel**

2. Germany 1:35,24 min

- (David, Alexander - Link, Thomas - Köhler, Harald - Schulze, Andreas)

**200 m Lauf****1 Runde 4. Vorlauf**

2. Köhler, Harald 23,97 sec Q

**Semi-Finale 2. Lauf**

6. Köhler, Harald 25,07 sec

**60 m Lauf**

12. Köhler, Harald 7,40 sec

**Oberfränkische OL-****Meisterschaft am 14. April in****Bamberg****6820m, 21 Posten**

- aK. Bially, Michael 78:16 min

**Karpfen-OL am 21. April in****Röttenbach****Fortgeschritten Kurz 3,1km 12****Posten**

5. Müller, Daniel 59:43 min

- Zeller, Marius

**Fortgeschritten Lang 7,2km 22****Posten**

9. Bially, Michael 1:25:44 Std

**Schnupperbahn 1,5km 6 Posten**

1. Hartlep, Leon 22:27 min

**Berglauf am 28. April in****Burgbernheim****Schülerlauf 1700m****Schülerinnen W10**

3. Gehret, Lena 11:28 min

**Schülerinnen W11**

1. Gröger, Julia 11:20 min

3. Khavvam, Lisa 11:30 min

**Schüler M6**

1. Khavvam, Leon 14:41 min

**Schüler M7**

1. Mader, Dominik 10:46 min

**Schüler M9**

3. Unger, Jakob 11:08 min

**Schüler M10**

2. Salomon, Sven 11:56 min

**Schüler M11**

3. Mader, Daniel 10:45 min

**Schüler M12**

1. Gröger, Nico 8:46 min

3. Müller, Viktor 10:46 min

5. Herold, Johannes 11:40 min

**Schüler M13**

1. Schmiedl, Micha 10:36 min

**Schüler M14**

1. Zeller, Marius 9:53 min

**Schüler M15**

1. Müller, Daniel 9:54 min

**Hauptlauf 5050 m****männl. Jugend B**

3. Solomon, Jan 31:50 min

**Männer M30**

3. Bially, Michael 32:25 min

**Männer M35**

1. Gröger, Klaus 31:20 min

**Zwickellauf am 29. April in****Münchsteinach****Kinderlauf 900m****Schüler M6**

**200 m Lauf**  
2. Mader, Angelika 27,32 sec

**Weitsprung**  
2. Mader, Angelika 5,02 m

**Männer**

**100 m Lauf**  
5. Köhler, Harald 11,60 sec

**200 m Lauf**  
4. Köhler, Harald 23,99 sec

**Weitsprung**  
3. Köhler, Harald 5,88 m

**Schülerinnen W 15**

**100 m Lauf**  
8. Merkel, Anna-Lena 14,71 sec

**800 m Lauf**  
3. Merkel, Anna-Lena 2:58,19 min

**weibl. Jugend A**

**100 m Lauf**  
5. Wörner, Lisa 14,59 sec

**Weitsprung**  
2. Wörner, Lisa 4,48 m

**Hartmann-Lauf am 5. Mai 2007 von Ipsheim nach Neustadt/Aisch**

**Hauptlauf 14km**

**Männer M18**  
1. Gröger, Nico 1:04:22 Std

**Männer M35**  
5. Gröger, Klaus 1:04:24 Std

**Männer M45**  
5. Khavvam, André 1:06:46 Std

**Männer M50**  
6. Herold, Hans 1:13:36 Std

**2. Bayerncup-OL am 6. Mai in Osterhofen (Jägerwirth)**

**Herrn Elite 10km 21 Posten**  
10. Bially, Michael 2:36:32 Std

**Erlanger Bahnserie am 8. und 15. Mai 2007**

**1500m**  
1. Nohner, Hans-Peter 5:02,1 min

**3000m**  
1. Nohner, Hans-Peter 10:41,1 min

**Kreismeisterschaften im Mehrkampf für Schüler A und B, Jugend A und B und Aktive sowie Hürden für Schüler A und B am 11. Mai 2007 in Ipsheim**

**Schüler M 12**

**Dreikampf**  
(75m-Weit-Ball)  
1. Schäfer, Fabian 973 Punkte (11,4-3,72-27,5)  
2. Müller, Viktor 914 Punkte (11,7-3,59-25,0)  
3. Herold, Johannes 858 Punkte (11,9-3,17-26,5)

**Vierkampf**  
(75m-Weit-Ball-Hoch)  
2. Mader, Daniel 1368 Punkte (11,8-3,84-27,0-1,38)  
4. Felbinger, Simon 1196 Punkte (12,6-3,33-35,0-1,18)  
5. Merkel, Max 741 Punkte (13,2-3,05-25,0-k.g.v.)

**Schüler M 13**

**Dreikampf**  
(75m-Weit-Ball)  
2. Schmiedl, Micha 1067 Punkte (11,1-3,61-24,5)

**Schüler M 15**

**Vierkampf**  
(100m-Weit-Kugel-Hoch)  
3. Bitzinger, Adrian 1543 Punkte (14,5-4,13-8,36-1,32)

**Schülerinnen W 12**

**Dreikampf**  
(75m-Weit-Schlagball)  
2. Altenburg, Isabelle 1094 Punkte (12,3-3,51-32,5)  
4. Seifert, Svenja 807 Punkte (12,2-2,72-16,5)

**60 m Hürden**  
1. Altenburg, Isabelle 12,7 sec

**Schülerinnen W 13**

**Dreikampf**  
(75m-Weit-Schlagball)  
3. Alt, Lisa 1144 Punkte (11,0-3,79-24,0)  
4. Heindel, Julia 1117 Punkte (11,1-3,61-24,5)  
5. Kurz, Anja 1090 Punkte (11,2-3,90-20,0)  
6. Wörner, Vanessa 1087 Punkte (12,0-3,52-29,5)  
8. Zeller, Laura 985 Punkte (11,8-3,36-21,0)  
9. Thürauf, Franziska 802 Punkte (12,4-2,69-17,5)

**Vierkampf**  
(75m-Weit-Schlagball-Hoch)  
1. Dippon, Lea 1747 Punkte\* (10,7-3,96-27,5-1,52\*)

**60 m Hürden**  
1. Alt, Lisa 11,9 sec  
3. Heindel, Julia 12,5 sec  
3. Zeller, Laura 12,5 sec  
5. Kurz, Anja 13,2 sec  
6. Wörner, Vanessa 13,7 sec

**Schülerinnen W 14**

**Dreikampf**  
(100m-Weit-Ball)  
4. Fischer, Antonia 1181 Punkte (14,7-3,82-26,5)  
6. Kittenbacher, Susanne 725 Pkt (18,4-2,87-14,5)

**Schülerinnen W 15**

**Dreikampf**  
(100m-Weit-Ball)  
2. Merkel, Anna Lena 1284 Punkte (13,8-3,93-29,0)

**80 m Hürden**  
1. Merkel, Anna-Lena 14,9 sec

**Männer**

**Dreikampf**  
(100m-Weit-Kugel)  
1. Streckfuß, Uwe 1279 Punkte (12,7-5,16-8,37)

**weibl. Jugend B**

**Dreikampf (100m-Weit-Kugel)**  
2. Altenburg, Kathrin 1045 Punkte (15,3-3,72-8,22)

**weibl. Jugend A**

**Dreikampf**  
(100m-Weit-Kugel)  
2. Wörner, Lisa 1244 Punkte (14,7-4,40-7,64)

**Frauen**

**Dreikampf**  
(100m-Weit-Kugel)  
1. Mader, Angelika 1634 Punkte (12,7-4,77-7,32)

**Schülerinnen B**

**Dreikampf - Mannschaft**  
1. TSV Ipsheim 5532 Punkte\* (Wörner V. (1087) - Kurz A. (1090) - Altenburg I. (1094) - Heindel J. (1117) - Alt Lisa (1144))

**Würzburg-Marathon am 13. Mai 2007**

**Mini-Marathon**

**Schüler C**  
11. Salomon, Sven 14:16 min

**Halbmarathon**

**Männer M40**  
335. Salomon, Frank 2:13:47 Std

**3. Bayerncup-OL am 13. Mai in Coburg (Rödental)**

**Herrn Elite 7,8 km 18 Posten**  
11. Bially, Michael 1:56:00 Std

**Rennsteiglauf am 19. Mai**

**Supermarathon**

**Männer M35**  
159. Kuczulaba, Maik 9:21:24 Std

**Männer M40**  
58. Wörner, Wolfgang 7:17:23 Std

**Kreismeisterschaften Schüler A und B, Jugend und Aktive am 19. Mai 2007 in Langenzenn**

**Männer**

**Speer**  
1. Streckfuß, Uwe 32,82 m

**Weitsprung**  
2. Köhler, Harald 6,23 m  
3. Streckfuß, Uwe 5,29 m

**Kugel**  
2. Streckfuß, Uwe 8,29 m

**100 m, Endlauf**  
1. Köhler, Harald 11,2 sec  
3. Streckfuß, Uwe 12,1 sec

**200 m, Endlauf**  
2. Köhler, Harald 23,6 sec

**Schülerinnen W 12**

**Weitsprung**  
1. Altenburg, Isabelle 3,80 m

**Ball 80 gr.**  
1. Altenburg, Isabelle 35,5 m  
3. Altenburg, Isabelle 12,2 sec

**Schülerinnen W 13**

**Weitsprung**  
1. Dippon, Lea 4,92 m\*  
5. Wörner, Vanessa 3,83 m

**Ball 80 gr.**  
4. Wörner, Vanessa 34,0 m

**Hochsprung**  
1. Dippon, Lea 1,50 m

**75 m, Endlauf**  
1. Dippon, Lea 10,5 sec  
5. Wörner, Vanessa 11,5 sec

**Schülerinnen W 15**

**Speer**  
2. Merkel, Anna-Lena 21,80 m\*

**Kugel**  
3. Merkel, Anna-Lena 7,80 m

**100 m, Endlauf**  
2. Merkel, Anna-Lena 14,0 sec

**weibl. Jugend B**

**Speer**  
1. Altenburg, Kathrin 20,58 m

**Kugel**  
1. Altenburg, Kathrin 7,82 m

**weibl. Jugend A**

**Weitsprung**  
2. Wörner, Lisa 4,77 m

**Kugel**  
3. Wörner, Lisa 7,46 m

**100 m, Endlauf**  
2. Wörner, Lisa 14,3 sec

**Frauen**

**Weitsprung**  
1. Mader, Angelika 5,00 m

**100 m, Endlauf**  
1. Mader, Angelika 13,0 sec

**200 m, Endlauf**  
1. Mader, Angelika 27,1 sec

**Petersberglauf am 20. Mai in Marktbergel**

**Schülerlauf 2 km**

**Schüler M15**  
1. Müller, Daniel 7:06,1 min

**Schüler M12:**  
1. Gröger, Nico 6:59,0 min

**Schüler M7**  
2. Khavvam, Leon 11:07,8 min

**Schülerinnen W11:**  
2. Gröger, Julia 8:50,2 min  
4. Khavvam, Lisa 9:05,6 min

**Hobbylauf 5,6 km**

**Männer M30**  
4. Bially, Michael 29:21,5 min

**Männer M35**  
1. Gröger, Klaus 27:35,5 min

**Frauen W40**  
1. Khavvam, Angela 34:26,8 min

**Hauptlauf 10 km:**

**Männer M40**  
1. Müller, Herbert 44:10,4 min

**Kreiselmeisterschaften der Schüler C und D am 20. Mai 2007 in Bad Windsheim**

**Schüler M 11**

**50 m, Endlauf**  
2. Schäfer, Fabian 7,9 sec  
4. Mader, Daniel 8,1 sec

**Weitsprung**  
1. Schäfer, Fabian 4,12 m  
2. Mader, Daniel 4,11 m

**Hochsprung**  
1. Mader, Daniel 1,38 m

**Ball 80 gr.**  
3. Schäfer, Fabian 35,5 m  
5. Mader, Daniel 34,5 m

**Schüler M 9**

**50 m, Endlauf**  
1. Arle, Michael 8,6 sec  
2. Unger, Jakob 8,9 sec

**Weitsprung**  
1. Arle, Michael 3,87 m  
2. Unger, Jakob 3,61 m

**Ball 80 gr.**  
1. Arle, Michael 38,0 m  
2. Unger, Jakob 30,0 m

**Schüler M 8**

**50 m, 1. Vorlauf**  
2. Weißkopf, Adrian 9,2 sec

**50 m, Endlauf**  
4. Weißkopf, Adrian 9,6 sec

**Weitsprung**  
6. Weißkopf, Adrian 2,42 m

**Ball 80 gr.**  
4. Weißkopf, Adrian 20,0 m

**Schüler M 7**

**50 m, 1. Vorlauf**  
1. Gillich, Jakob 9,2 sec

**50 m, 2. Vorlauf**  
1. Mader, Dominik 9,1 sec

**50 m, Endlauf**  
1. Mader, Dominik 8,9 sec  
2. Gillich, Jakob 9,1 sec

**Weitsprung**  
1. Mader, Dominik 2,76 m  
5. Gillich, Jakob 2,45 m

**Ball 80 gr.**  
5. Gillich, Jakob 14,5 m  
6. Mader, Dominik 11,5 m

**Schüler M 6**

**50 m, Endlauf**  
2. Weißkopf, Jens 10,6 sec

**Weitsprung**  
2. Weißkopf, Jens 1,82 m

**Ball 80 gr.**  
2. Weißkopf, Jens 13,0 m

**Schülerinnen W 11**

**50 m, 2. Vorlauf**  
4. Khavvam, Lisa 8,7 sec

**50 m, 3. Vorlauf**  
3. Reuther, Anne 8,7 sec

\*) neuer Vereinsrekord

**50 m, 4. Vorlauf**

1. Gröger, Julia 7,9 sec

**50 m, Endlauf**

1. Gröger, Julia 7,6 sec

**Weitsprung**

1. Gröger, Julia 3,98 m

4. Khavvam, Lisa 3,51 m

6. Reuther, Anne 3,37 m

**Ball 80 gr.**

1. Reuther, Anne 24,0 m

7. Gröger, Julia 17,5 m

9. Khavvam, Lisa 17,0 m

**Schülerinnen W 10**

**50 m, 1. Vorlauf**

5. Leopold, Kathrin 9,4 sec

**50 m, 2. Vorlauf**

3. Gehret, Lena 8,4 sec

**50 m, 3. Vorlauf**

4. Unger, Julia 9,1 sec

**Weitsprung**

4. Gehret, Lena 3,53 m

8. Unger, Julia 3,29 m

11. Leopold, Kathrin 2,98 m

**Ball 80 gr.**

2. Gehret, Lena 26,0 m

9. Unger, Julia 20,0 m

11. Leopold, Kathrin 18,0 m

**Schülerinnen W 9**

**50 m, 2. Vorlauf**

5. Deichhardt, Alisia 9,7 sec

6. Wellhöfer, Katharina 10,2 sec

**50 m, 3. Vorlauf**

1. Alt, Nika 8,7 sec

**50 m, Endlauf**

5. Alt, Nika 9,0 sec

**Weitsprung**

7. Deichhardt, Alisia 2,70 m

9. Wellhöfer, Katharina 2,62 m

10. Alt, Nika 2,57 m

**Ball 80 gr.**

3. Alt, Nika 19,5 m

7. Deichhardt, Alisia 16,5 m

8. Wellhöfer, Katharina 16,0 m

**Schülerinnen W 8**

**50 m, 1. Vorlauf**

1. Schuh, Rebecca 9,5 sec

**50 m, 2. Vorlauf**

1. Krestel, Anke 8,8 sec

2. Täuber, Antonia 8,8 sec

5. Zander, Lea-Sophie 10,6 sec

**50 m, Endlauf**

1. Täuber, Antonia 9,0 sec

2. Krestel, Anke 9,1 sec

3. Schuh, Rebecca 9,2 sec

**Weitsprung**

1. Täuber, Antonia 3,06 m

2. Krestel, Anke 2,82 m

3. Schuh, Rebecca 2,77 m

6. Zander, Lea-Sophie 2,26 m

**Ball 80 gr.**

3. Täuber, Antonia 13,5 m

5. Krestel, Anke 12,5 m

7. Schuh, Rebecca 11,5 m

**Schülerinnen W 7**

**50 m, 2. Vorlauf**

2. Ebert, Lea 10,2 sec

**Weitsprung**

5. Gehret, Regina 2,33 m

11. Ebert, Lea 2,03 m

**Abendsportfest mit 800 m und 1000 m Kreismeisterschaften am 23. Mai 2007 in Veitsbronn**

**Schüler M 9, 1000 m**

1. Arle, Michael 3:42,3 min

3. Unger, Jakob 4:21,1 min

**Schüler M 10, 1000 m**

9. Salomon, Sven 4:24,1 min

**Schüler M 11, 1000 m**

7. Schäfer, Fabian 3:53,2 min

**Schüler M 12, 1000 m**

1. Gröger, Nico 3:15,0 min\*

**Schülerinnen W 8, 800 m**

2. Schuh, Rebekka 3:14,1 min

5. Weid, Anna-Sophie 3:16,4 min

**Schülerinnen W 9, 800 m**

4. Alt, Nika 3:15,3 min

6. Deichhardt, Alisia 3:28,2 min

**Schülerinnen W 10, 800 m**

7. Gehret, Lena 3:09,3 min

**Schülerinnen W 11, 800 m**

8. Gröger, Julia 3:06,4 min

12. Khavvam, Lisa 3:17,8 min

**Schülerinnen W 15, 800 m**

5. Merkel, Anna-Lena 3:04,2 min

**Männer M 30, 1000 m**

1. Bially, Michael 4:05,1 min

**Männer M 35, 1000 m**

1. Gröger, Klaus 3:29,3 min

**Männer M 45, 1000 m**

1. Nohner, Dr. Hans-P. 3:01,9 min

**Nationales Ostbayerisches Sparkassen Leichtathletikfest am 28. Mai 2007 in Schwandorf**

**Männer**

**100 m, 3. Zeitvorlauf**

1. Köhler, Harald 11,46 sec

**100m, Rangfolge**

5. Köhler, Harald 11,46 sec

**200 m, 4. Zeitlauf**

1. Köhler, Harald 23,74 sec

**200 m, Rangfolge**

9. Köhler, Harald 23,74 sec

**Bayerische Seniorenmeisterschaften 2007 am 09./10. Juni 2007 in Passau**

**Senioren M 35**

**100 m Endlauf**

1. Köhler, Harald 11,56 sec

**400 m Endlauf**

3. Köhler, Harald 56,84 sec

**Weitsprung**

1. Köhler, Harald 6,16 m

**Seniorinnen W 40**

**100 m Endlauf**

1. Mader, Angelika 13,26 sec

**Weitsprung**

1. Mader, Angelika 4,87 m

**Straßenlauf Gollhofen am 16. Juni 2007**

**Schülerlauf 2000m**

**Schüler M13**

1. Gröger, Nico 7:32,5 min

2. Schmiedl, Micha 8:51,2 min

3. Schwarzkopf, David 8:52,3 min

**Hauptlauf 10km**

**Männer M30**

9. Bially, Michael 50:55,0 min

**Männer M35**

4. Hennefelder, Markus 45:48,9 min

7. Gröger, Klaus 51:49,2 min

**Kreismeisterschaften Mehrkampf Schüler und Schülerinnen C und D am 16. Juni 2007 in Emskirchen**

**Schülerinnen W 7 Dreikampf**

1. Ebert, Annika 629 Pkt

(10,1-2,79-12,5)

6. Ebert, Lea 435 Pkt

(10,6-1,98-10,5)

11. Scholz, Jule 301 Pkt

(11,5-1,79-8,0)

12. Gehret, Regina 300 Pkt (11,3-1,97-6,0)

**Schülerinnen W 8 Dreikampf**

1. Täuber, Antonia 703 Pkt

(9,4-3,00-12,0)

2. Schuh, Rebecca 667 Pkt

(9,3-2,74-11,5)

3. Schürmer, Anne 627 Pkt

(9,2-1,95-16,5)

**Schülerinnen W 10 Dreikampf**

6. Unger, Julia 833 Pkt

(9,4-3,01-21,0)

**Vierkampf**

1. Gehret, Lena 1161 Pkt

(8,8-3,26-23,5-1,05)

**Schülerinnen W 9 Dreikampf**

4. Drzensla, Chantal 780 Pkt

(9,2-2,89-17,0)

5. Alt, Nika 743 Pkt

(8,9-2,65-15,0)

7. Deichhardt, Alisia 734 Pkt

(9,3-2,72-16,0)

9. Ströbel, Lisa-Marie 526 Pkt

(10,4-2,35-11,5)

**Schülerinnen W 11 Dreikampf**

1. Gröger, Julia 1057 Pkt

(7,9-3,82-19,0)

4. Khavvam, Lisa 900 Pkt

(8,4-3,55-14,0)

**Vierkampf**

2. Rückert, Anika 1297 Pkt

(8,9-3,23-32,0-1,13)

**Schüler M 7 Dreikampf**

1. Mader, Dominik 589 Pkt

(9,4-2,82-19,5)

3. Gillich, Jakob 534 Pkt

(9,2-2,70-14,5)

**Schüler M 8 Dreikampf**

5. Schauer, Jochen 387 Pkt

(10,4-2,25-15,0)

8. Arzberger, Simon 205 Pkt

(11,6-2,08-8,5)

**Schüler M 9 Dreikampf**

1. Arle, Michael 919 Pkt

(8,4-3,56-36,5)

2. Unger, Jacob 800 Pkt

(8,9-3,38-30,0)

**Schüler M 10 Vierkampf**

1. Salomon, Sven 1137 Pkt

(8,4-3,68-29,5-1,10)

**Schüler M 11 Dreikampf**

2. Schäfer, Fabian 955 Pkt

(7,9-3,90-29,5)

**Vierkampf**

1. Mader, Daniel 1333 Pkt

(8,2-3,84-35,5-1,29)

**12-Stundenlauf am 16. Juni 2007 in Fellbach**

**Männer M40**

2. Röthlingshöfer, W. 103,434 km

**Jahrtausend-Marathon am 17. Juni 2007 in Fürth**

**10-km-Lauf männl. Jugend B**

56. Salomon, Jan 52:06,0 min

**Frauen W40**

14. Salomon, Ute 56:16,0 min

**Halbmarathon Männer M40**

246. Salomon, Frank 2:03:30 Std

**Marathon Männer M40**

85. Wörner, Wolfgang 3:40:02 Std

**Gauturnfest am 23. Juni 2007 in Heilsbronn**

**Wahlwettkampf M10 u. jünger**

4. Salomon, Sven 14,85 Pkt

**M11-12**

4. Gröger, Nico 21,35 Pkt

5. Felbinger, Simon 19,55 Pkt

**M30-39**

1. Streckfuß, Uwe 19,1 Pkt

2. Prinzkosky, Jochen 18,85 Pkt

**W10 u. jünger**

4. Gehret, Lena 17,5 Pkt

6. Ströbel, Anne 16,7 Pkt

7. Hanns, Laura 16,25 Pkt

9. Alt, Nika 15,7 Pkt

11. Unger, Julia 15,15 Pkt

19. Deichhardt, Alisia 13,55 Pkt

34. Ebert, Stefanie 10,1 Pkt

**W11-12**

2. Altenburg, Isabelle 21,6 Pkt

4. Gröger, Julia 20,2 Pkt

6. Lauterbach, Anna 18,95 Pkt

17. Reuther, Anne 15,8 Pkt

**W13-14**

9. Fischer, Antonia 20,8 Pkt

10. Wörner, Vanessa 19,85 Pkt

**W15-16**

2. Kopta, Stefanie 20,8 Pkt

3. Altenburg, Kathrin 20,45 Pkt

**Einzelmeisterschaft WWK1 P1-3**

9. Dingfelder, Jule 6,90 Pkt

**WWK7 P4-8**

5. Kopta, Stefanie 19,50 Pkt

**Bayerische Einzelmeisterschaften im Orientierungslauf am 23. Juni 2007 in Ihrlenstein**



# Energie statt Deponie

**Biogas, Abwärme -  
alles wird genutzt**



**Methangas, Sonnenenergie -  
alles wird zu Strom**



**Grünabfälle, Abfälle, Wertstoffe -  
alles wird auf der EVA angenommen**



**Alle Verpackungen und Kunststoffe  
können Sie abgeben. Ihre Sammelstelle  
ist jetzt auch mittwochs geöffnet**  
**Mi 17.00 - 19.00 Uhr**  
**Sa 9.30 - 12.30 Uhr**



Alexander Meyer, Markus Rückert, Helmut Kilian,  
TSV-Vorstand Jochen Prinzkosky und viele  
Ipsheimer stehen wie eine Mannschaft hinter dem  
Sammelsystem. **Und Sie?**

Die **EVA** Energie- und Verwertungsanlage Dettendorf ist Annahmestelle für alle Abfälle und Wertstoffe. Kompostplatz, Bauschuttdeponie, Problemmüllsammelstelle und Wertstoffhof sind weiterhin im Einsatz. Und auch Restmüll und Sperrmüll kann angeliefert werden. Aus einem kleinen Zwischenlager wird er weiter in die Verbrennungsanlage nach Würzburg transportiert.

Die Spielregeln haben sich für Sie als Verbraucher auf der EVA nicht geändert! Sie können alles in haushaltsüblichen Mengen bringen.

## Wertstoffe

alle Verpackungen aus dem Haushalt Altmetall	Elektroaltgeräte Flachglas Fenster Folien	Grüngut Holz Kartonagen Teppichböden Reifen
---	--	---

## Bauschutt Restmüll

## Erdaushub Sperrmüll



## Problemmüll

ölhaltige Abfälle	Problemabfall aus dem Haushalt und Kleingewerbe
-------------------	---

## Deponie Klasse I

Asbestzement, d.h. festgebundene Asbestabfälle	Brandabfälle, inert Mineralwolle	verunreinigter Bauschutt verunreinigte Böden
--	-------------------------------------	---

weitere Abfälle und Wertstoffe auf Anfrage

☎ 09161 - 87 67 93

dettendorf@kreis-nea.de

Mo - Fr 8.00 - 12.00 + 13.00 - 15.30 Uhr

Sa 8.00 - 12.00 Uhr

**Ein sportlicher Teamgeist führt auch  
im Umweltschutz zum Sieg!**



Jetzt beraten lassen:  
**Sparkassen-Finanzkonzept**  
Sicherheit Altersvorsorge Vermögen

Gut, wenn man auf der  
sicheren Seite ist.  
Die Versicherungen der Sparkasse.

VER  
SICHER  
KAMMER  
BAYERN



**Sparkasse im Landkreis**

Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Wollen Sie wissen, auf welcher Seite Sie stehen? Durch eine individuelle Analyse - auch in Zusammenarbeit mit unseren Versicherungsspezialisten - erhalten Sie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket, damit Sie nicht nur gegen alle Gefahren, sondern auch gegen unnötige Versicherungen geschützt sind. Mehr dazu in ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-nea.de](http://www.sparkasse-nea.de). **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**